



Otto-Friedrich Universität Bamberg

Modulhandbuch

Bachelor BWL PO 2015

Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Gemäß der geltenden Fassung der Studien- und Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 30. September 2015.

Hinweis zur Weitergeltung älterer Fassungen eines Modulhandbuchs:

1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

2. Übergangsbestimmung

a. Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestanden/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

b. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

3. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.

Module

BAEES 1.1: Makroökonomik I.....	14
BAEES1.2: Makroökonomik II.....	15
BAEES1.3: Mikroökonomik I.....	17
BAEES1.4: Mikroökonomik II.....	19
BFC-B-01: Einführung in das Banking und Finanzcontrolling.....	20
BFC-B-02: Bankbetriebslehre.....	22
BFC-B-03: Cases in Corporate Finance.....	24
BFC-B-04: Aktuelle Fragen zur Bank- und Versicherungsbetriebslehre.....	27
BFC-B-05: Internationales Entrepreneurship.....	29
BFC-B-06: Businessplanerstellung - Der Businessplan als Planungstool für Startups und KMU.....	31
BSL-B-01: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung.....	33
BSL-B-02: Grundlagen internationaler Steuerlehre.....	35
BSL-B-03: Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten.....	36
BSL-B-04: Unternehmensbesteuerung II: Steuerplanung.....	38
BSL-B-05: Internationale Unternehmensbesteuerung I: Steuersysteme.....	40
BSL-B-06: Tax Cases / DATEV-Steuerberatungssoftware I.....	42
Bach-B-01: Bachelorarbeit.....	44
Fin-B-01: Einführung in Finanzierung und Investition.....	46
Fin-B-02: Strategisches Risikomanagement und Marktrisikomanagement.....	49
Fin-B-03: Finanzmarktmodelle und Finanzmarktverhalten.....	52
Fin-B-04: Internationale Unternehmensfinanzierung.....	55
IIS-E-Biz-B: Electronic Business.....	58
IRWP-B-01: Buchführung.....	60
IRWP-B-02: Rechnungslegung nach HGB.....	62
IRWP-B-03: Rechnungslegung nach IFRS - Grundlagen.....	64
IRWP-B-04: Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance.....	66
ISDL-ITCon-B: IT-Controlling.....	68
Inno-B-01: Grundlagen des Innovationsmanagements.....	71
Inno-B-02: Wissensmanagement.....	73

Inhaltsverzeichnis

Inno-B-03: Innovationsorientierte Unternehmensführung.....	76
Inno-B-05: Technologie- und FuE-Management.....	79
Org-B-01: Grundlagen der Organisationslehre.....	82
Org-B-02: Organisation von Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien.....	84
Org-B-03: Problemlösung und Kommunikation in Organisationen.....	86
PM-B-01: Grundlagen des Personalmanagements.....	88
PM-B-02: Organisational Behaviour.....	90
PM-B-04: Diversity Management.....	92
PM-B-06: Human Resource Development.....	94
Prakt-BA-01: Praktikum.....	96
PuL-B-01: Produktions- und Logistikmanagement I.....	97
PuL-B-02: Produktions- und Logistikmanagement II.....	99
PuL-B-03: Logistik.....	101
PuL-B-04: Optimierungssoftware im PC-Einsatz.....	103
Recht-B-01: Öffentliches Recht mit Europabezug.....	105
Recht-B-02: Privatrecht.....	106
Recht-B-03: Einführung in das Handels- und Gesellschaftsrecht.....	107
Recht-B-04: Staats-, Verfassungs- und Europarecht.....	109
Recht-B-05: Arbeitsrecht I.....	110
SCM-B-01: Grundlagen des Service Engineering (ServE).....	111
SCM-B-03: Supply Chain Management und Digitalisierung.....	113
SNA-WIM-B: Wissens- und Informationsmanagement.....	116
Stat-B-01: Methoden der Statistik I.....	118
Stat-B-02: Methoden der Statistik II.....	119
UFC-B-01: Unternehmensführung I.....	120
UFC-B-02: Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling.....	122
UFC-B-03: Unternehmensführung II.....	124
VM-B-01: Sales and Marketing Management.....	126
VM-B-02: Customer Management.....	128
VM-B-03: Introduction to Marketing Intelligence.....	129
VM-B-04: Global Marketing.....	131

WiMa-B-01a: Wirtschaftsmathematik I.....	133
WiMa-B-02a: Wirtschaftsmathematik II.....	135
WiPäd-B-01: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.....	137
WiPäd-B-02: Grundlagen des Lernens und Arbeitens.....	139
WiPäd-B-03: Grundlagen der beruflichen Bildung.....	141
WiPäd-B-05: Betriebliches Bildungsmanagement.....	143
WiPäd-B-06: Schulpraktische Übungen - Vorbereitung.....	145
WiPäd-B-07: Schulpraktische Übungen - Nachbereitung.....	146

Übersicht nach Modulgruppen

1) BSc Betriebswirtschaftslehre (PO 2015) (Studiengang) ECTS: 180

a) A-BWL (Modulgruppe) ECTS: 54 - 60

In der Modulgruppe A-BWL absolvieren die Studierenden Module im Umfang von 60 ECTS-Punkten. Studierende der Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II wählen im Rahmen dieser Modulgruppe Module im Umfang von 54 ECTS-Punkten aus folgendem Angebot.

Hinweis:

Das Modul IntMan-B-01 wird nicht mehr angeboten. Es wird durch das Modul Org-B-01 ersetzt. Studierende, die das Modul IntMan-B-01 bereits absolviert haben, können das Modul Org-B-01 nicht belegen.

PM-B-01: Grundlagen des Personalmanagements (6 ECTS, WS, jährlich).....	88
UFC-B-02: Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling (6 ECTS, WS, jährlich).....	122
BSL-B-01: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung (6 ECTS, WS, SS).....	33
IRWP-B-02: Rechnungslegung nach HGB (6 ECTS, SS, jährlich).....	62
VM-B-01: Sales and Marketing Management (6 ECTS, SS, jährlich).....	126
BFC-B-01: Einführung in das Banking und Finanzcontrolling (6 ECTS, SS, jährlich).....	20
PuL-B-01: Produktions- und Logistikmanagement I (6 ECTS, SS, jährlich).....	97
Fin-B-01: Einführung in Finanzierung und Investition (6 ECTS, WS, jährlich).....	46
Org-B-01: Grundlagen der Organisationslehre (6 ECTS, SS, jährlich).....	82
Inno-B-01: Grundlagen des Innovationsmanagements (6 ECTS, WS, SS).....	71

b) Recht, VWL und Methoden (Modulgruppe) ECTS: 48 - 54

In der Modulgruppe Recht, VWL und Methoden absolvieren die Studierenden Module im Umfang von 54 ECTS-Punkten. Von diesen sind 48 ECTS-Punkte im Pflichtbereich zu erwerben, die verbleibenden 6 ECTS-Punkte werden durch ein Wahlpflichtmodul erbracht.

Studierende der Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II absolvieren im Rahmen dieser Modulgruppe nur die verpflichtenden 48 ECTS-Punkte; der Wahlpflichtbereich entfällt bei Studierenden, die diese Spezialisierung wählen.

Der Modulkatalog des Wahlpflichtbereichs dieser Modulgruppe kann im Modulhandbuch durch fachlich vergleichbare Module erweitert werden.

aa) Pflichtbereich (Pflichtbereich) ECTS: 48

Recht-B-03: Einführung in das Handels- und Gesellschaftsrecht (6 ECTS, WS, jährlich).....	107
Recht-B-02: Privatrecht (6 ECTS, SS, jährlich).....	106

IRWP-B-01: Buchführung (6 ECTS, WS, jährlich).....	60
WiMa-B-01a: Wirtschaftsmathematik I (3 ECTS, WS, SS).....	133
WiMa-B-02a: Wirtschaftsmathematik II (3 ECTS, WS, SS).....	135
BAEES1.3: Mikroökonomik I (6 ECTS, WS, jährlich).....	17
BAEES 1.1: Makroökonomik I (6 ECTS, WS, jährlich).....	14
Stat-B-01: Methoden der Statistik I (6 ECTS, WS, SS).....	118
Stat-B-02: Methoden der Statistik II (6 ECTS, WS, SS).....	119

bb) Wahlpflichtbereich (Wahlpflichtbereich) ECTS: 0 - 6

Studierende mit der Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II absolvieren in dieser Modulgruppe keine Module.

BAEES1.4: Mikroökonomik II (6 ECTS, SS, jährlich).....	19
BAEES1.2: Makroökonomik II (6 ECTS, SS, jährlich).....	15
Recht-B-01: Öffentliches Recht mit Europabezug (6 ECTS, WS, jährlich).....	105
WiPäd-B-01: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (6 ECTS, WS, SS).....	137

c) Pflichtpraktikum (Modulgruppe) ECTS: 6

In der Modulgruppe Pflichtpraktikum ist ein Praktikum im Umfang von zwei Monaten mit insgesamt 6 ECTS-Punkten nachzuweisen, welches unbenotet bleibt. Hierbei ist eine für das Ausbildungsziel geeignete berufspraktische Tätigkeit in der Wirtschaft, der Wirtschaftsverwaltung oder in nationalen, internationalen bzw. supranationalen Organisationen von zwei Monaten nachzuweisen. Das Pflichtpraktikum kann in höchstens zwei Teilabschnitte zerlegt werden; ein Teilabschnitt darf nicht kürzer als ein Monat sein.

Studierende suchen sich ihren Praktikumsplatz selbst. Das Pflichtpraktikum ist durch ein Praktikumszeugnis der Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wird, nachzuweisen. Das Praktikumszeugnis ist über den Prüfungsausschuss im Prüfungsamt einzureichen.

Prakt-BA-01: Praktikum (6 ECTS, WS, SS).....	96
--	----

d) S-BWL (Modulgruppe) ECTS: 24

In der Modulgruppe S-BWL sind Module im Umfang von insgesamt 24 ECTS-Punkten zu absolvieren, von denen jeweils 12 ECTS-Punkte auf ein Wahlpflichtfach des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre entfallen. Die Wahlpflichtfächer gliedern sich in die Gebiete der speziellen Betriebswirtschaftslehre. Zur Auswahl stehen folgende Wahlpflichtfächer:

aa) Banking & Finanzcontrolling (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12

Studierende, die dieses Wahlpflichtfach im Rahmen der Modulgruppe S-BWL wählen, absolvieren das Modul BFC-B-02 Bankbetriebslehre verpflichtend.

Anstelle des Moduls BFC-B-04 Aktuelle Fragen zur Bank- und Versicherungsbetriebslehre kann auch das Modul BFC-B-05 gewählt werden.

BFC-B-02: Bankbetriebslehre (6 ECTS, WS, jährlich).....	22
BFC-B-03: Cases in Corporate Finance (6 ECTS, WS, jährlich).....	24
BFC-B-04: Aktuelle Fragen zur Bank- und Versicherungsbetriebslehre (6 ECTS, WS, jährlich).....	27
BFC-B-05: Internationales Entrepreneurship (6 ECTS, SS, jährlich).....	29

bb) Betriebliche Steuerlehre I (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12

Studierende, die dieses Wahlpflichtfach im Rahmen der Modulgruppe S-BWL wählen, absolvieren das Modul BSL-B-03 Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten verpflichtend.

BSL-B-03: Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten (6 ECTS, WS, jährlich).....	36
BSL-B-04: Unternehmensbesteuerung II: Steuerplanung (6 ECTS, SS, jährlich).....	38
BSL-B-05: Internationale Unternehmensbesteuerung I: Steuersysteme (6 ECTS, SS, jährlich).....	40

cc) Finanzierung (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12

Fin-B-02: Strategisches Risikomanagement und Marktrisikomanagement (6 ECTS, SS, jährlich).....	49
Fin-B-03: Finanzmarktmodelle und Finanzmarktverhalten (6 ECTS, SS, jährlich).....	52
Fin-B-04: Internationale Unternehmensfinanzierung (6 ECTS, WS, jährlich).....	55

dd) Innovationsmanagement (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12

Inno-B-05: Technologie- und FuE-Management (6 ECTS, WS, SS).....	79
Inno-B-02: Wissensmanagement (6 ECTS, SS, jährlich).....	73
Inno-B-03: Innovationsorientierte Unternehmensführung (6 ECTS, WS, jährlich).....	76

ee) Internationale Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12

IRWP-B-03: Rechnungslegung nach IFRS - Grundlagen (6 ECTS, WS, jährlich).....	64
IRWP-B-04: Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance (6 ECTS, SS, jährlich).....	66

ff) Internationales Management (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12

Das Wahlpflichtfach **Internationales Management** wird seit dem Wintersemester 2017/18 nicht mehr angeboten. Es wurde ein neues Wahlpflichtfach **Organisation** eingeführt.

gg) Organisation (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12

Org-B-02: Organisation von Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien (6 ECTS, WS, jährlich).....	84
Org-B-03: Problemlösung und Kommunikation in Organisationen (6 ECTS, WS, SS).....	86

hh) Personalmanagement (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12

PM-B-02: Organisational Behaviour (6 ECTS, WS, jährlich).....	90
PM-B-04: Diversity Management (6 ECTS, WS, jährlich).....	92
PM-B-06: Human Resource Development (6 ECTS, SS, jährlich).....	94

ii) Produktion und Logistik (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12

PuL-B-02: Produktions- und Logistikmanagement II (6 ECTS, WS, jährlich).....	99
PuL-B-03: Logistik (6 ECTS, SS, jährlich).....	101

jj) Supply Chain Management (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12

SCM-B-01: Grundlagen des Service Engineering (ServE) (6 ECTS, SS, jährlich).....	111
SCM-B-03: Supply Chain Management und Digitalisierung (6 ECTS, WS, jährlich).....	113

kk) Unternehmensführung und Controlling (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12

UFC-B-01: Unternehmensführung I (6 ECTS, WS, jährlich).....	120
UFC-B-03: Unternehmensführung II (6 ECTS, SS, jährlich).....	124

ll) Grundlagen der Wirtschaftspädagogik (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12

Studierende, die den Studiengang Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit der Spezialisierung Wirtschaftspädagogik I oder mit der Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II wählen, absolvieren diese Module im Rahmen der Modulgruppe Wahlpflichtfächer verpflichtend.

WiPäd-B-03: Grundlagen der beruflichen Bildung (6 ECTS, SS, jährlich).....	141
WiPäd-B-02: Grundlagen des Lernens und Arbeitens (6 ECTS, WS, jährlich).....	139

mm) Schulpraktische Übungen (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12

Studierende, die den Studiengang Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit der Spezialisierung Wirtschaftspädagogik I oder mit der Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II wählen, absolvieren diese Module im Rahmen der Modulgruppe Wahlpflichtfächer verpflichtend.

WiPäd-B-06: Schulpraktische Übungen - Vorbereitung (6 ECTS, WS, SS).....	145
WiPäd-B-07: Schulpraktische Übungen - Nachbereitung (6 ECTS, WS, SS).....	146

nn) Vertrieb und Marketing (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12

VM-B-02: Customer Management (6 ECTS, WS, jährlich).....	128
VM-B-03: Introduction to Marketing Intelligence (6 ECTS, WS, jährlich).....	129

e) Profilbildung (Modulgruppe) ECTS: 0 - 12

Nach Wahl der oder des Studierenden sind weitere Bachelormodule im Umfang von mindestens 12 ECTS-Punkten zu erbringen. Dabei wählen Sie aus folgenden Varianten:

- a) Die Studierenden wählen im Rahmen dieser Modulgruppe ein weiteres, noch nicht gewähltes Wahlpflichtfach der S-BWL im Umfang von 12 ECTS-Punkten. Zur Auswahl stehen die vorgenannten Wahlpflichtfächer ausschließlich der wirtschaftspädagogischen Wahlpflichtfächer und zusätzlich die Wahlpflichtfächer Betriebliche Steuerlehre II, Wirtschafts- und Innovationsgeschichte und Wirtschaftsinformatik.
- b) Alternativ können im Rahmen dieser Modulgruppe einzelne noch nicht absolvierte Wahlpflichtmodule der Modulgruppen Recht, VWL und Methoden und/oder S-BWL sowie folgende Module gewählt werden.

Studierende mit der Spezialisierung **Wirtschaftspädagogik II** absolvieren in dieser Modulgruppe keine Module.

aa) Betriebliche Steuerlehre II (Wahlpflichtbereich) ECTS: 0 - 12

BSL-B-02: Grundlagen internationaler Steuerlehre (6 ECTS, SS, jährlich).....	35
BSL-B-04: Unternehmensbesteuerung II: Steuerplanung (6 ECTS, SS, jährlich).....	38
BSL-B-05: Internationale Unternehmensbesteuerung I: Steuersysteme (6 ECTS, SS, jährlich).....	40
BSL-B-06: Tax Cases / DATEV-Steuerberatungssoftware I (6 ECTS, SS, jährlich).....	42

bb) Wirtschafts- und Innovationsgeschichte (Wahlpflichtbereich) ECTS: 0 - 12

Ferner wählbar sind Bachelormodule der Wirtschafts- und Innovationsgeschichte gemäß der Studien- und Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Geschichte:

- Basismodul I Wirtschafts- und Innovationsgeschichte, (7 ECTS)
- Basismodul II Wirtschafts- und Innovationsgeschichte, (7 ECTS)
- Basismodul III Wirtschafts- und Innovationsgeschichte, (7 ECTS)
- Aufbaumodul I Wirtschafts- und Innovationsgeschichte, (7 ECTS)
- Aufbaumodul II Wirtschafts- und Innovationsgeschichte, (7 ECTS)
- Aufbaumodul III Wirtschafts- und Innovationsgeschichte, (7 ECTS).

Die konkreten Titel/Themen (inkl. Schwerpunktsetzung) der Lehrveranstaltungen in den einzelnen Semestern entnehmen Sie bitte UnivIS.

Das Modulhandbuch befindet sich unter https://www.uni-bamberg.de/fileadmin/uni/fakultaeten/guk_faecher/geschichte/Ordnungen/ModulhandbuchGeschichte_ab_WS_15_16_Fassung_Hompage.pdf.

cc) Wirtschaftsinformatik (Wahlpflichtbereich) ECTS: 0 - 12

ISDL-ITCon-B: IT-Controlling (6 ECTS, WS, jährlich).....	68
IIS-E-Biz-B: Electronic Business (6 ECTS, WS, jährlich).....	58
SNA-WIM-B: Wissens- und Informationsmanagement (6 ECTS, SS, jährlich).....	116

dd) Wahlpflichtbereich (Wahlpflichtbereich) ECTS: 0 - 12

BFC-B-06: Businessplanerstellung - Der Businessplan als Planungstool für Startups und KMU (6 ECTS, WS, SS).....	31
Recht-B-04: Staats-, Verfassungs- und Europarecht (6 ECTS, jährlich).....	109

Recht-B-05: Arbeitsrecht I (6 ECTS, SS, jährlich).....	110
VM-B-04: Global Marketing (6 ECTS, WS, jährlich).....	131
WiPäd-B-05: Betriebliches Bildungsmanagement (6 ECTS, WS, SS).....	143
PuL-B-04: Optimierungssoftware im PC-Einsatz (6 ECTS, WS, jährlich).....	103

f) Wirtschaftsfremdsprachen (Modulgruppe) ECTS: 12

In dieser Modulgruppe sind Grundlagenmodule in einer Wirtschaftsfremdsprache im Umfang von 12 ECTS-Punkten zu absolvieren. Einzelheiten, insbesondere die zur Auswahl stehenden Wirtschaftsfremdsprachen und Module sowie die jeweils abzulegenden Modulprüfungen und Modulteilprüfungen sind in der Prüfungsordnung und im Modulhandbuch für sprachpraktische Module der Otto-Friedrich-Universität Bamberg festgelegt.

Es sind folgende Wirtschaftsfremdsprachen wählbar:

- Module: Wirtschaftsenglisch 1 und 2 (je 6 ECTS)
- Module: Wirtschaftsfranzösisch 1 und 2 (je 6 ECTS)
- Module: Wirtschaftsitalienisch 1 und 2 (je 6 ECTS)
- Module: Wirtschaftsrußisch 1 und 2 (je 6 ECTS)
- Module: Wirtschaftsspanisch 1 und 2 (je 6 ECTS).

Wirtschaftsdeutsch kann ausschließlich von Studierenden, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht in deutscher Sprache erworben haben, gewählt werden, soweit der Prüfungsausschuss einem diesbezüglichen Antrag zugestimmt hat.

Studierende mit der Spezialisierung **Wirtschaftspädagogik II** absolvieren in dieser Modulgruppe keine Module.

g) Weiteres Unterrichtsfach für WiPäd II (Modulgruppe) ECTS: 0 - 36

Die Studierenden, die den Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit der Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II wählen, absolvieren im Rahmen dieser Modulgruppe Module im Umfang von mindestens 36 ECTS-Punkten. Die Studierenden können folgende weitere Unterrichtsfächer wählen:

aa) Deutsch (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 0 - 36

Im weiteren Unterrichtsfach Deutsch absolvieren die Studierenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule im Gesamtumfang von 36 ECTS-Punkten.

Zu den Details siehe Modulhandbuch für das Studium Lehramt an öffentlichen Schulen an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg in der jeweils gültigen Fassung unter

<https://www.uni-bamberg.de/?id=72437>

bb) Englisch (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 0 - 36

Im weiteren Unterrichtsfach Englisch absolvieren die Studierenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule im Umfang von 36 ECTS-Punkten.

Zu den Details siehe Modulhandbuch für das Studium Lehramt an öffentlichen Schulen an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg in der jeweils gültigen Fassung unter

<https://www.uni-bamberg.de/?id=72437>

cc) Französisch (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 0 - 36

Im weiteren Unterrichtsfach Französisch absolvieren die Studierenden Module im Umfang von 36 ECTS-Punkten.

Zu den Details siehe Modulhandbuch für das Studium Lehramt an öffentlichen Schulen an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg in der jeweils gültigen Fassung unter

<https://www.uni-bamberg.de/?id=72437>

dd) Geographie (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 0 - 36

Im weiteren Unterrichtsfach Geographie absolvieren die Studierenden Module im Gesamtumfang von 36 ECTS-Punkten.

Zu den Details siehe Modulhandbuch für das Studium Lehramt an öffentlichen Schulen an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg in der jeweils gültigen Fassung unter

<https://www.uni-bamberg.de/?id=72437>

ee) Evangelische Theologie (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 0 - 36

Im weiteren Unterrichtsfach Evangelische Theologie absolvieren die Studierenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule im Gesamtumfang von 36 ECTS-Punkten.

Zu den Details siehe Modulhandbuch für das Studium Lehramt an öffentlichen Schulen an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg in der jeweils gültigen Fassung unter

<https://www.uni-bamberg.de/?id=72437>

ff) Katholische Theologie (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 0 - 36

Im weiteren Unterrichtsfach Katholische Theologie absolvieren die Studierenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule im Gesamtumfang von 36 ECTS-Punkten.

Zu den Details siehe Modulhandbuch für das Studium Lehramt an öffentlichen Schulen an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg in der jeweils gültigen Fassung unter

<https://www.uni-bamberg.de/?id=72437>

gg) Sozialkunde (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 0 - 36

Im weiteren Unterrichtsfach Sozialkunde absolvieren die Studierenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule aus dem Bereich der Soziologie und Politikwissenschaft im Gesamtumfang von 36 ECTS-Punkten.

Zu den Details siehe Modulhandbuch für das Studium Lehramt an öffentlichen Schulen an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg in der jeweils gültigen Fassung unter

<https://www.uni-bamberg.de/?id=72437>

hh) Wirtschaftsinformatik (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 0 - 36

Im weiteren Unterrichtsfach Wirtschaftsinformatik absolvieren die Studierenden Module im Gesamtumfang von 36 ECTS-Punkten.

Zu den Details siehe Modulhandbuch für das Studium Lehramt an öffentlichen Schulen an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg in der jeweils gültigen Fassung unter
<https://www.uni-bamberg.de/?id=72437>

h) Bachelorarbeit (Modulgruppe) ECTS: 12

Das Modul Bachelorarbeit mit 12 ECTS-Punkten umfasst die Bachelorarbeit und eine Disputation oder ein Kolloquium zur Bachelorarbeit.

Bach-B-01: Bachelorarbeit (12 ECTS, WS, SS).....44

Modul BAEES 1.1 Makroökonomik I <i>Macroeconomics I</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mishael Milakovic		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen lernen, aktuelle Fragen anhand der verschiedenen Modelle zu analysieren und diese Modelle auf konkrete wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine / geeignet für Studium Generale		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
<p>Makroökonomik I Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Dr. Philipp Mundt Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p> <hr/> <p>Inhalte: Diese Veranstaltung führt in die Grundmethoden der Makroökonomie ein und zeigt auf, wie diese auf konkrete wirtschaftspolitische Fragestellungen angewendet werden können. Behandelt werden u.a. die wechselseitigen Beziehungen zwischen Güter-, Geld- und Finanzmärkten, die Bestimmungsfaktoren der Arbeitslosigkeit in der kurzen und langen Frist, die Bedeutung der Kapitalakkumulation und des technischen Fortschritts für das Wachstum einer Volkswirtschaft, sowie die Wirkungsweisen verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die kurze Frist (Güter-, Geld- und Finanzmärkte und das IS-LM Modell) • Die mittlere Frist (Arbeitsmarkt, Phillipskurve, Inflation und IS-LM-PC Modell) • Die lange Frist (Wachstum, Aufbau von Kapital und technischer Fortschritt) <hr/> <p>Literatur: O.BLANCHARD U.G.ILLING, Makroökonomie, Pearson, aktuelle Auflage. J.FORSTER ET AL., Übungen zur Makroökonomie, Pearson, aktuelle Auflage. H.-W. Wohltmann, Grundzüge der makroökonomischen Theorie: Totalanalyse geschlossener und offener Volkswirtschaften, De Gruyter Oldenbourg, aktuelle Auflage.</p> <hr/> <p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden</p>	4,00 SWS

Modul BAEES1.2 Makroökonomik II		6 ECTS / 180 h
(seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Frank Westerhoff		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltungen Makroökonomik I und II liegt ein solides makroökonomisches Basiswissen vor. Dies erleichtert zum einen die Bewertung aktueller makroökonomischer Fragestellungen und bildet zum anderen ein wichtiges Fundament für weitere makroökonomische Veranstaltungen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Makroökonomik I / geeignet für Studium Generale		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Makroökonomik II Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Prof. Dr. Frank Westerhoff Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	4,00 SWS
Inhalte: Aufbauend auf den Erkenntnissen der Veranstaltung Makroökonomik I erweitern wir die Analyse um Erwartungen und betrachten nun vornehmlich offene Volkswirtschaften. Neben der Behandlung einiger Pathologien wird ferner die Wirksamkeit von Geld- und Fiskalpolitik neu diskutiert. Abschließend werden nochmals die wesentlichen Strömungen in der Makroökonomie zusammengefasst. Zentrale Themengebiete: <ul style="list-style-type: none"> • Der Einfluss von Erwartungen auf die Makroökonomie • Offene versus geschlossene Volkswirtschaften • Pathologien: Finanzmarktkrisen, Deflation und Hyperinflation • Was kann Wirtschaftspolitik wirklich leisten? 	
Literatur: BLANCHARD, O. und ILLING, G. (2009): Makroökonomie, 5. Auflage. Pearson, München. BLANCHARD, O. (2009): Macroeconomics, 5. Auflage. Prentice Hall, London. FORSTER, J., KLÜH, U. und SAUER, S. (2009): Übungen zur Makroökonomie, 3. Auflage. Pearson, München. MANKIW, N. (2006): Macroeconomics, 6. Auflage. Palgrave Macmillan, Basingstoke. FELDERER, B. und HOMBURG, S. (2005): Makroökonomik und neue Makroökonomik, 9. Auflage. Springer, Berlin.	
Prüfung	

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden	
---	--

Modul BAEES1.3 Mikroökonomik I <i>Microeconomics I</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Guido Heineck		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden mit dem mikroökonomischen Denkansatz vertraut zu machen und Methodenkompetenz u.a. im Bereich der komparativ-statischen Analyse zu vermitteln.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine / geeignet für Studium Generale		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen

<p>Mikroökonomik I</p> <p>Lehrformen: Vorlesung und Übung</p> <p>Dozenten: Prof. Dr. Guido Heineck</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p> <hr/> <p>Inhalte:</p> <p>Die Veranstaltung führt in die Denkweise, die Methodik und die Fragestellungen der Mikroökonomik ein. Im Vordergrund stehen dabei die Frage der Allokation knapper Ressourcen auf Märkten sowie das wirtschaftliche Verhalten einzelner Wirtschaftsakteure, allen voran von Individuen bzw. Haushalten sowie von Unternehmen.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von Angebot und Nachfrage • Das Verbraucherverhalten • Die individuelle Nachfrage und die Marktnachfrage • Unsicherheit und Verbraucherverhalten • Die Produktion • Die Kosten der Produktion • Gewinnmaximierung und Wettbewerbsangebot • Die Analyse von Wettbewerbsmärkten <hr/> <p>Literatur:</p> <p>PINDYCK, ROBERT UND DANIEL RUBINFELD (2009): Mikroökonomie. 7. Auflage. München Boston: Pearson Studium.</p> <p>VARIAN, HAL R. (2011): Grundzüge der Mikroökonomik. 8. Auflage. München: Oldenbourg.</p> <p>SCHUMANN, JOCHEN, MEYER, ULRICH und WOLFGANG STRÖBELE (2007): Grundzüge der mikroökonomischen Theorie. Achte Auflage. Berlin: Springer.</p>	4,00 SWS
---	-----------------

Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden

Modul BAEES1.4 Mikroökonomik II <i>Microeconomics II</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Florian Herold		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist es, Problemerkennungs- und –lösungskompetenz für einfache mikroökonomische Fragestellungen zu vermitteln.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Mikroökonomik I / geeignet für Studium Generale		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Mikroökonomik II Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Prof. Dr. Florian Herold Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		4,00 SWS
Inhalte: Die Vorlesung Mikroökonomik II vertieft die Analyse von Marktmechanismen aus der Vorlesung Mikroökonomik I. Die Veranstaltung beginnt mit einer Untersuchung der Wohlfahrtswirkung von Märkten mit vollständiger Konkurrenz und reinen Tauschökonomien, und diskutiert im Anschluss die unterschiedlichen Gründe für Marktunvollkommenheiten bzw. den Zusammenbruch von Märkten. Zentrale Themengebiete sind: <ul style="list-style-type: none"> • Marktgleichgewicht und Wohlfahrtsökonomik • Externe Effekte und öffentlich Güter • Einführung in die Spieltheorie • Marktmacht (Monopole und unvollständige Konkurrenz) 		
Literatur: VARIAN, HAL R. (1999). Intermediate Microeconomics. A Modern Approach. Fifth Edition. W. W. Norton. New York.		
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden		

Modul BFC-B-01 Einführung in das Banking und Finanzcontrolling <i>Introduction to Banking and Financial Control</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck		
Inhalte: Die Veranstaltung beschäftigt sich mit wesentlichen Aspekten der Themengebiete Banking und Finanzcontrolling als betriebswirtschaftliche Querschnittsfunktion. Studierende erlernen zunächst die wesentlichen theoretischen Grundlagen insbesondere der betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen Finance, Controlling und Accounting. Weiterhin gibt die Veranstaltung einen Überblick über die Grundlagen der Finanzintermediäre und des Derivatehandels. Die Veranstaltung gliedert sich wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> • Finanzmarkt und Finanzintermediäre • Fisher Separation • Finanzwirtschaftliche Entscheidungsrechnung unter Sicherheit • Finanzierungsinstrumente • Rechnungslegung und finanzwirtschaftliche Entscheidungsrechnung • Kennzahlen • Finanzielle Steuerung, Kapitalkosten und Bewertung unter Risiko • Derivate • State-Preference Theorie 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können die grundlegende Investitionstheorie unter Sicherheit bei vollkommenem Kapitalmarkt erklären. • Studierende können grundlegende Konzepte des Finanz- und Liquiditätsmanagements von Unternehmen beschreiben. • Studierende können verschiedene Verfahren der Investitionsrechnung charakterisieren. • Studierende können die Unterschiede zwischen betrieblichen Rechnungslegungssystemen (Cashflow, Bilanzierung, Kostenrechnung) benennen und darstellen. • Studierende können Finanzkennzahlen einordnen und interpretieren. 		
Sonstige Informationen: www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/einfuehrung-in-das-banking-und-finanzcontrolling/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
1. Einführung in das Banking und Finanzcontrolling Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Matthias Muck		2,00 SWS 4 ECTS

<p>Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p> <hr/> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Breuer, Wolfgang (2011): Investition I (4. Auflage), Gabler. • Coenenberg, Adolf G., Thomas M. Fischer und Thomas Günther (2014): Kostenrechnung und Kostenanalyse (9. Auflage), Schäffer Poeschel. • Copeland, Thomas E, J. Fred Weston und Kuldeep Shastri (2014): Financial Theory and Corporate Policy (Pearson New International Edition), Pearson. • Duffie, Darrel (2001): Dynamic Asset Pricing Theory (3. Auflage), Princeton University Press. • Ewert, Ralf und Alfred Wagenhofer (2014): Interne Unternehmensrechnung (8. Auflage), Springer. • Hartmann-Wendels, Thomas, Andreas Pfingsten und Martin Weber (2015): Bankbetriebslehre (6. Auflage), Springer. • Hull, John (2018): Options, Futures, and Other Derivatives (10. Auflage), Pearson. • Perridon, Louis, Manfred Steiner und Andreas Rathgeber (2017): Finanzwirtschaft der Unternehmung (17. Auflage), Vahlen. • Weber, Jürgen und Utz Schäffer (2016): Einführung in das Controlling (15. Auflage), Schäffer Poeschel. • Zimmermann, Heinz (1998): State-Preference Theorie und Asset Pricing, Physica-Verlag. 	
<p>2. Einführung in das Banking und Finanzcontrolling Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p>	<p>1,00 SWS 2 ECTS</p>
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Die schriftliche Prüfung wird in deutscher Sprache gestellt. Die Beantwortung der Fragen ist sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache zulässig.</p>	

Modul BFC-B-02 Bankbetriebslehre <i>Financial Intermediaries</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck		
Inhalte: Die Veranstaltung befasst sich mit der finanziellen Steuerung von Finanzintermediären. Im Rahmen der Vorlesungen werden die wesentlichen theoretischen Grundlagen der Finanzintermediäre, der Regulierung von Finanzintermediären und der Bankkalkulation vermittelt.		
<ul style="list-style-type: none"> • Finanzintermediäre in Deutschland • Grundlagen der Theorie zu Finanzintermediären • Kapitalmarktgeschäft von Banken • Bankkalkulation • Bankregulierung 		
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Studierende können grundlegende Konzepte zur Erklärung der Existenz von Finanzintermediären beschreiben und darstellen. • Studierende können das Einlagen- und Kreditgeschäft von Banken charakterisieren. • Studierende können grundlegende Konzepte der Bankkalkulation berechnen. • Studierende können Grundlagen der Regulierung von Finanzintermediären schildern und einschätzen. 		
Sonstige Informationen: https://www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/bankbetriebslehre/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Bankbetriebslehre Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Dozenten: Prof. Dr. Matthias Muck Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 4 ECTS
Literatur:	
<ul style="list-style-type: none"> • Hartmann-Wendels, T., A. Pfingsten und M. Weber (2015): Bankbetriebslehre, 6. Auflage, Springer. • Hull, J. (2018): Options, Futures, and Other Derivatives, 10. Auflage, Pearson. 	

<ul style="list-style-type: none"> • Schierenbeck, H., M. Lister und S. Kirmße (2014): Ertragsorientiertes Bankmanagement, Band 1: Messung von Rentabilität und Risiko im Bankgeschäft, 9. Auflage, Gabler. • Akerlof, G. A. (1970): The Market for "Lemons": Quality, Uncertainty, and the Market Mechanism, The Quarterly Journal of Economics 84 (3), 488-500. • Diamond, D. W. (1984): Financial Intermediation and Delegated Monitoring, Review of Economic Studies 51 (3), 393-414. • Diamond, D. W. und P. H. Dybvig (1983): Bank Runs, Deposit Insurance, and Liquidity, Journal of Political Economy 91 (3), 401-419. • Perridon, L., A. W. Rathgeber und M. Steiner (2012): Finanzwirtschaft der Unternehmung, 16. Auflage, Vahlen. • Stiglitz, J. E.. A. Weiss (1981): Credit Rationing in Markets with Imperfect Information, The American Economic Review 71 (3), 393-410. <p>Weitere Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>	
<p>2. Bankbetriebslehre Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p>	<p>1,00 SWS 2 ECTS</p>
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Die schriftliche Prüfung wird in deutscher Sprache gestellt. Die Beantwortung der Fragen ist sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache zulässig.</p>	

Modul BFC-B-03 Cases in Corporate Finance <i>Cases in Corporate Finance</i>	6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck	
<p>Inhalte:</p> <p>Zunächst wiederholen und vertiefen Studierende im Rahmen von Vorlesungen wesentliche Konzepte der Kapitalmarkttheorie wie Entscheidung unter Unsicherheit, Portfoliotheorie, Capital Asset Pricing Model und Unternehmensbewertungsmodelle mit Hilfe der Discounted-Cash-Flow-Methode. Aufbauend darauf werden Studierende anhand von Fallstudien in die Lage versetzt, Probleme der finanziellen Steuerung von Unternehmen zu erkennen und mit Hilfe der erlernten Konzepte zu lösen. Insbesondere behandeln die Fallstudien folgende Themenbereiche: Bilanz- und Cash-Flow-Planung, Unternehmensbewertung, Strukturierung von M&A Transaktionen, Unternehmensrestrukturierung und Implikationen der Unternehmenskontrolle. Die Veranstaltung gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Corporate Financing Decisions • Uncertainty • Portfolio Choice • Capital Asset Pricing Model • Discounted Cash Flow Approach (DCF) to Company Valuation • Financial Planning • The Cost of Capital • Estimating the Cost of Capital • Project Valuation • Financing M&A Transactions • Leveraged Recapitalization 	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können verschiedene Verfahren der Liquiditätsplanung und der Unternehmensbewertung unterscheiden und einsetzen. • Studierende können die Finanzlage von Unternehmungen untersuchen und Projektionen für die Zukunft entwerfen. Sie ziehen aus Fallstudien allgemeine Schlüsse und können verwandte Problemstellungen insbesondere im Zusammenhang mit dem Mergers & Acquisitions Geschäft von Banken bewerten. • Studierende können Konzepte der Corporate Finance im Rahmen von Fallstudien und Problemen eigenständig anwenden. Sie verbessern damit ihre Kenntnisse und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens. • Studierende übernehmen Verantwortung für Prozesse und Produkte des Arbeitens und Lernens in Kleingruppen. • Studierende reflektieren ihre Vorgehensweise bei Lehren und Lernen alleine und in einem gruppenbezogenen Kontext. 	
<p>Sonstige Informationen:</p> <p>https://www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/cases-in-corporate-finance/</p>	
<p>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</p> <p>keine</p>	

Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
<p>1. Cases in Corporate Finance Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Dozenten: Prof. Dr. Matthias Muck Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p> <hr/> <p>Literatur: <i>Vorlesungsunterlagen und Literatur in englischer Sprache.</i></p> <p>Main References:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berk, Jonathan and Peter DeMarzo (2014): Corporate Finance, 3rd Edition, Pearson. • Brealey, Richard, Steward C. Myers and Franklin Allen (2016): "Principles of Corporate Finance", 12th International Edition, McGraw-Hill. • Koller, Tim, Marc Goedhart and David Wessels (2015): "Valuation - Measuring and Managing the Value of Companies", 6th Edition, Wiley & Sons. • Copeland, Thomas E., John F. Weston and Kuldeep Shastri (2014): "Financial Theory and Corporate Policy", 4th New International Edition, Pearson. <p>Additional Reading:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Black, Fischer (1972): "Capital Market Equilibrium with Restricted Borrowing", Journal of Business (45), 444-455. • Chamberlain, Gary (1983): "A Characterization of the Distributions that Imply Mean-Variance Utility Functions", Journal of Economic Theory (29), 185-201. • Elton, Edwin J., Martin J. Gruber, Stephen J. Brown, and William N. Goetzmann (2011): Modern Portfolio Theory and Investment Analysis, 8th International Student Edition, Wiley. • Gordon, M.J. (1959): "Dividends, Earnings, and Stock Prices", Review of Economics and Statistics (41), 99-105. • Hamada, Robert S. (1972): "The Effect of a Firm's Capital Structure on the Systematic Risk of Common Stocks", Journal of Finance (27), 435-452. • Harris, R. S. and J. J. Pringle (1985): "Risk-Adjusted Discount Rates— Extensions from the Average Risk Case," Journal of Financial Research (8): 237–244. • Huang, Chi-fu and Robert Litzenberger (1988): Foundations for Financial Economics, Prentice-Hall. • Kahneman, Daniel and Amos Tversky (1979): "Prospect Theory: An Analysis of Decision under Risk", Econometrica (47), 263-291 	<p>2,00 SWS 4 ECTS</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Lintner, John (1965): "The Valuation of Risk Assets and the Selection of Risky Investments in Stock Portfolios and Capital Budgets", Review of Economics and Statistics (47), 13-37. • Markowitz, Harry (1952): Portfolio Selection, Journal of Finance (7), 77-91. • Miles, James A. and John R. Ezzell (1980): "The Weighted Average Cost of Capital, Perfect Capital Markets, and Project Life: A Clarification", Journal of Financial and Quantitative Analysis (15), 719-730. • Modigliani, Franco and Merton H. Miller (1958): "The Cost of Capital, Corporate Finance and the Theory of Investment", American Economic Review (58), 261-267. • Mossin, Jan (1966): "Equilibrium in a Capital Asset Market", Econometrica (34), 768–783. • Rudolf, Markus (1994): "Efficient Frontier und Shortfall Risk", Finanzmarkt und Portfoliomangement (8), 88-105. • Sharpe, William F. (1964): "Capital Asset Prices: A Theory of market Equilibrium under Conditions of Risk", Journal of Finance (19), 425-442. • Tobin, James (1958): "Liquidity Preference as Behavior Towards Risk", Review of Economic Studies (25), 65-86. 	
<p>2. Cases in Corporate Finance Lehrformen: Übung Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p>	<p>1,00 SWS 2 ECTS</p>
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Die schriftliche Prüfung wird in englischer Sprache gestellt. Die Beantwortung der Fragen ist sowohl in englischer als auch in deutscher Sprache zulässig.</p>	

Modul BFC-B-04 Aktuelle Fragen zur Bank- und Versicherungslehre <i>Topics in Banking and Insurance</i>		6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck		
Inhalte: In diesem Seminar setzen sich Studierende mit aktuellen Fragen zur Bank- und Versicherungslehre auseinander. Wechselnde Themenstellungen aus den genannten Bereichen werden im Rahmen schriftlicher Hausarbeiten bearbeitet.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende setzen sich mit aktuellen Fragen der Bank- und Versicherungslehre auseinander. • Studierende werden in die Lage versetzt, grundlegende Zusammenhänge aus den genannten Themengebieten zu analysieren und zu verstehen. • Die Vertiefung des Erlernten erfolgt im Zuge der selbständigen Bearbeitung konkreter Problemstellungen im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit. 		
Sonstige Informationen: www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/aktuelle-fragen-zur-bank-und-versicherungslehre Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Aktuelle Fragen zur Bank- und Versicherungslehre Lehrformen: Seminar Dozenten: Prof. Dr. Matthias Muck Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS
Literatur: Variiert entsprechend der Seminarthemen.		
Prüfung Hausarbeit mit Referat Beschreibung:		

<p>Schriftliche Hausarbeit (Umfang 10-30 Seiten, Bearbeitungsfrist 4-14 Wochen), Referat (Dauer 15-45 Minuten); wird im Rahmen der ersten Veranstaltung konkretisiert.</p>	
--	--

Modul BFC-B-05 Internationales Entrepreneurship <i>International Entrepreneurship</i>		6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck		
Inhalte: Der Kurs beschäftigt sich mit dem Thema Entrepreneurship bzw. der Gründung von Unternehmen. Neben einführenden Vorlesungen und Vorträgen zu den Themen Entrepreneurship und Erstellung von Businessplänen, entwickeln die Studierenden in kleinen Gruppen eine selbst gewählte Geschäftsidee und skizzieren diese anhand eines Businessplans. Im Rahmen der Veranstaltung präsentieren die Studierenden den Kursteilnehmern ihre Geschäftsidee bzw. am Ende des Semesters ihren fertig ausgearbeiteten Businessplan. Im Anschluss werden die Ergebnisse unter Einarbeitung des Feedbacks der Präsentation in einer schriftlichen Gruppen-Seminararbeit zusammengefasst. Die Veranstaltung gliedert sich wie folgt:		
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Entrepreneurship • Businesspläne • Generierung von eigenen Geschäftsideen • Präsentation der erstellten Businesspläne 		
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Studierende können Grundzüge des Entrepreneurships beschreiben und darstellen. • Studierende können eine eigene internationale Geschäftsidee formulieren und diese hinsichtlich ihres Erfolgspotenzials analysieren. • Studierende können ihre Geschäftsidee in einem Business Plan zusammenfassen. • Studierende können sich zu anderen Geschäftsideen äußern. • Studierende übernehmen Verantwortung für Prozesse und Produkte des Arbeitens und Lernens in Kleingruppen. Sie verbessern damit ihre Kenntnisse und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens. • Studierende reflektieren ihre Vorgehensweise bei Lehren und Lernen alleine und in einem gruppenbezogenen Kontext. • Studierende vertiefen ihre internationale und interkulturelle Kompetenz. 		
Sonstige Informationen:		
www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/internationales-entrepreneurship/		
Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:

	3.	1 Semester
Lehrveranstaltungen		
<p>Internationales Entrepreneurship Lehrformen: Seminar Dozenten: Prof. Dr. Matthias Muck Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p> <hr/> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Volkmann, C. und Tokarski, K. (2006): Entrepreneurship, Lucius & Lucius, Stuttgart • Harper, S. (2005): Extraordinary Entrepreneurship, John Wiley & Sons, Hoboken 	2,00 SWS	
<p>Prüfung Hausarbeit mit Referat Beschreibung: Schriftliche Hausarbeit (Umfang 5-40 Seiten, Bearbeitungsfrist 4-14 Wochen), Referat (Dauer 15-60 Minuten); wird im Rahmen der ersten Veranstaltung konkretisiert.</p>		

Modul BFC-B-06 Businessplanerstellung - Der Businessplan als Planungstool für Startups und KMU <i>Startup and SME Business Planning - The Business Plan as a Planning Tool</i>	6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Dr. Markus Wolf Weitere Verantwortliche: Muck, Matthias, Prof. Dr.	
Inhalte: Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick zum Themengebiet Unternehmensgründung. Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Erstellung eines eigenen Businessplans im Verlauf des Semesters. Der Businessplan und insbesondere die eingeschlossene Finanzplanung dienen als Entscheidungsgrundlage pro oder contra Gründung des Unternehmens, indem sie die geplante wirtschaftliche Entwicklung und somit die Tragfähigkeit des Vorhabens aufzeigen. Im Einzelnen werden folgende Punkte diskutiert: <ul style="list-style-type: none"> • Executive Summary • Kundennutzen und Alleinstellungsmerkmal • Markt & Wettbewerbsanalysen • Marketing & Vertrieb • Geschäftsmodell • Chancen & Risiken • Realisierungsfahrplan • Das Unternehmerteam • Finanzplanung und Finanzierung des Unternehmens 	
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können Grundzüge eines Business Plans beschreiben und darstellen. • Studierende können einige nationale Fördermöglichkeiten für unternehmerische Selbständigkeit charakterisieren. • Studierende können ihre Geschäftsidee in einem Business Plan zusammenfassen. • Studierende übernehmen Verantwortung für Prozesse und Produkte des Arbeitens und Lernens in Kleingruppen. • Studierende reflektieren ihre Vorgehensweise bei Lehren und Lernen alleine und in einem gruppenbezogenen Kontext. • Studierende reflektieren ihre Fähigkeiten zur unternehmerischen Selbständigkeit. 	
Sonstige Informationen: www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/businessplanerstellung/ Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.	
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine	

Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
<p>Businessplanerstellung - Der Businessplan als Planungstool für Startups und KMU</p> <p>Lehrformen: Seminar Dozenten: Dr. Markus Wolf Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS</p> <hr/> <p>Literatur: Wird im Rahmen der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>	2,00 SWS
<p>Prüfung Hausarbeit mit Referat</p> <p>Beschreibung: Schriftliche Hausarbeit (Umfang 5-40 Seiten, Bearbeitungsfrist 4-14 Wochen), Referat (Dauer 10-60 Minuten); wird im Rahmen der ersten Veranstaltung konkretisiert.</p>	

Modul BSL-B-01 Grundlagen der Unternehmensbesteuerung <i>Basics of Business Taxation</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • System der Steuerarten in Deutschland • Steuern als Finanzierungsinstrument des Staates • Steuersubjekt, -objekt und -tarife • Systeme der Unternehmensbesteuerung • Einführung in die Steuerarten • Einkommensteuer • Gestaltungsbeispiele und Steuerwirkungen 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Veranstaltung gibt einen Überblick über das deutsche Steuersystem sowie die wesentlichen Steuerarten, insbesondere die Einkommensteuer. Im Mittelpunkt stehen neben den Kenntnissen zu Steuersubjekt, Steuerobjekt und Tarif der Ertragsteuerarten die Interdependenzen zwischen den Steuerarten sowie die Ermittlung von Steuerwirkungen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen. Zum Vergleich werden dem deutschen Steuersystem auch internationale Systemausprägungen gegenüber gestellt.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Grundlagen der Unternehmensbesteuerung Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS 4 ECTS
Literatur: Aktuelle Literatur jeweils zu Veranstaltungsbeginn		
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		
Lehrveranstaltungen		
Grundlagen der Unternehmensbesteuerung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch		1,00 SWS 2 ECTS

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	
---	--

Modul BSL-B-02 Grundlagen internationaler Steuerlehre		6 ECTS / 180 h 56 h Präsenzzeit 124 h Selbststudium
<i>Basics of International Taxation</i>		
(seit SS18)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsquellen für die Besteuerung grenzüberschreitender Sachverhalte • Unilaterale Regelungen • Doppelbesteuerungsabkommen • OECD-Musterabkommen • Steuerliche Regelungen auf EU-Ebene • Beschränkte Steuerpflicht • Betriebsstättenbegriff 		
Lernziele/Kompetenzen:		
Bei international tätigen Unternehmen und natürlichen Personen besteht regelmäßig das Problem des multinationalen Steuerzugriffs. Um Doppelbesteuerung sowie steuerfreie Einkünfte zu vermeiden, besteht ein internationales Geflecht von Steuerregelungen aus unilateralen nationalen Regelungen, bilateralen sowie supranationalen Abkommen. Von wesentlicher Bedeutung sind dabei die Rahmenbedingungen der EU. Die Studierenden sollen durch die Veranstaltung in die Lage versetzt werden, diese Regelungen anzuwenden und zur Steuergestaltung zu nutzen.		
Sonstige Informationen:		
http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Grundlagen internationaler Steuerlehre		2,00 SWS 4 ECTS
Lehrformen: Vorlesung		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		
Prüfung		
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		
Lehrveranstaltungen		
Grundlagen internationaler Steuerlehre		2,00 SWS 2 ECTS
Lehrformen: Übung		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		

Modul BSL-B-03 Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten <i>Business Taxation I: Types of Taxes</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Systeme der Unternehmensbesteuerung • Einkommensteuer • Körperschaftsteuer • Gewerbesteuer • Bewertungsgesetz • Erbschaftsteuer • Umsatzsteuer • Steuerinterdependenzen • Grunderwerbssteuer 		
Lernziele/Kompetenzen: Das deutsche Steuersystem ist als Vielsteuersystem ausgestaltet, das auf verschiedenen Steuerarten basiert. Die Veranstaltung Unternehmensbesteuerung I soll einen Überblick über die wesentlichen Steuerarten vermitteln, wobei insbesondere an den unterschiedlichen Unternehmensrechtsformen angeknüpft wird. Die Studierenden sollen nach dem Besuch der Veranstaltung in der Lage sein, die Steuerbelastung in einfach strukturierten Fällen zu ermitteln, die steuerlichen Regelungen kritisch zu würdigen und zu einfachen Gestaltungen zu nutzen.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS 4 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		
Lehrveranstaltungen		
Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch		1,00 SWS 2 ECTS

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	
---	--

Modul BSL-B-04 Unternehmensbesteuerung II: Steuerplanung <i>Business Taxation II: Tax Planning</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Steuerplanung • Steuerbarwertbetrachtung • Steuerliches Prozess- und Risikomanagement • Steuercontrolling und Steuerreporting • Steuerliche Betriebsprüfungen • Steuermisbrauchsregelungen (z. B. § 42 AO) • Digitalisierung des Besteuerungsprozesses • Tax Due Diligence 		
Lernziele/Kompetenzen: Das deutsche Steuersystem stellt sich als wenig entscheidungsneutral dar, so dass sich die Steuerbelastung nicht zuletzt durch die zivil- und gesellschaftsrechtlichen Realgestaltungen bestimmt. Dies bedeutet für den Steuerpflichtigen, dass zur Minimierung der Steuerbelastung, die Realgestaltung steuerlich optimiert werden muss. Die Finanzverwaltung als „Gegenspieler“ der Steuerpflichtigen versucht demgegenüber Steuergestaltungen einzugrenzen. Die Studierenden sollen durch die Veranstaltung in die Lage versetzt werden, Steuerplanung aus Sicht der Steuerpflichtigen (z.B. mit den Instrumenten der Investitionsrechnung) zu betreiben und gleichzeitig die Bedeutung des steuerlichen Prozess- und Risikomanagements zu erkennen.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Unternehmensbesteuerung II: Steuerplanung Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 4 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
Unternehmensbesteuerung II: Steuerplanung Lehrformen: Übung	1,00 SWS 2 ECTS

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

Modul BSL-B-05 Internationale Unternehmensbesteuerung I: Steuersysteme <i>International Business Taxation I: Tax Systems</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Ausgestaltungsformen von Unternehmenssteuersystemen • Unternehmenssteuersysteme ausgewählter Staaten • Methodik bei Steuerbelastungsvergleichen • EU-Harmonisierungsbestrebungen (z. B. EU-Zinsrichtlinie) • Bedeutung der EU-Freiheiten und Rechtsprechung des EuGH • EU-Umsatzsteuersystem • OECD-Maßnahmen gegen Steuerdumping ("BEPS") 		
Lernziele/Kompetenzen: Deutschland steht im internationalen Steuerwettbewerb, insbesondere mit den EU-Staaten. Dementsprechend hat Deutschland in den letzten Jahren – wie andere Staaten auch – die Unternehmensteuersätze beständig reduziert. Im Rahmen der Veranstaltung wird ein Überblick über die Steuersysteme ausgewählter Länder gegeben, der den Studierenden als Grundlage für verschiedene Methoden des Steuerbelastungsvergleichs dienen soll. Zudem werden die Auswirkungen der EU (Richtlinien, Rechtsprechung) sowie von Maßnahmen der OECD auf die direkten und indirekten Steuern in Deutschland analysiert.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Internationale Unternehmensbesteuerung I: Steuersysteme Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 4 ECTS
Literatur: Aktuelle Literatur jeweils zu Veranstaltungsbeginn		
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Lehrveranstaltungen	
Internationale Unternehmensbesteuerung I: Steuersysteme Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	1,00 SWS 2 ECTS

Modul BSL-B-06 Tax Cases / DATEV-Steuerberatungssoftware I <i>Tax Cases / DATEV-Tax Consulting Software I</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die DATEV-Software • Besteuerungssimulation eines Musterunternehmens • Einkommensteuer • Gewerbesteuer • Körperschaftsteuer • Bearbeitung von Steuergestaltungsfragen (z. B. Rechtsformen- und Finanzierungswahl) 		
Lernziele/Kompetenzen: Im Rahmen der Veranstaltung sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, steuerliche Sachverhalte fachlich korrekt zu bewerten und anhand berufsspezifischer Software (DATEV) zu bearbeiten. Dazu werden auf EDV-Basis die Besteuerung einer Mustergesellschaft simuliert sowie Aufgaben der Steuergestaltung bearbeitet. Die Sachverhalte sind von den Studierenden jeweils vorzubereiten und im Rahmen der DATEV-Software umzusetzen.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/ Es kann zusätzlich der DATEV-Führerschein erworben werden. Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten (empfohlen)		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Tax Cases / DATEV-Steuerberatungssoftware I Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich <hr/> Literatur:		1,00 SWS 2 ECTS

Einzelfallbezogene Literaturhinweise	
Prüfung Hausarbeit mit Referat Beschreibung: Bearbeitungszeit Hausarbeit: 4 Wochen; Dauer Referat: 15 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Tax Cases / DATEV-Steuerberatungssoftware I Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 4 ECTS
Inhalte: Praktische Übung	

Modul Bach-B-01 Bachelorarbeit <i>Bachelor Thesis</i>		12 ECTS / 360 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eric Sucky Weitere Verantwortliche: alle Fachvertreter der Betriebswirtschaftslehre		
Inhalte: Bachelorarbeit einschließlich Kolloquium oder Disputation mit 12 ECTS-Punkten: Das Modul Bachelorarbeit hat einen Umfang von 12 ECTS-Punkten und beinhaltet eine schriftliche Prüfung in Form der Bachelorarbeit und eine mündliche Prüfung in Form des Kolloquiums oder der Disputation. Im Zuge der Bearbeitung der Bachelorarbeit kann vom Prüfer eine prüfungsbegleitende Lehrveranstaltung angeboten werden. Prüfungstermine für Kolloquium und Disputation können im Rahmen dieser Lehrveranstaltung abgehalten werden.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen, sich weitgehend selbstständig in eine wissenschaftliche Fragestellung tief einzuarbeiten. Sie stellen eigeninitiativ eine wissenschaftliche Arbeit zusammen und wenden darin das im Studium erworbene Wissen gezielt und reflektiert an. In der wissenschaftlichen Arbeit wird ein ausgewähltes Themengebiet von den Studierenden erfasst, analysiert und diskutiert.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Soweit eine Lehrveranstaltung angeboten wird Sprache: Deutsch	2,00 SWS
Inhalte: Im Zuge der Bearbeitung der Bachelorarbeit kann vom Prüfer eine prüfungsbegleitende Lehrveranstaltung angeboten werden. Prüfungstermine für Kolloquium und Disputation können im Rahmen dieser Lehrveranstaltung abgehalten werden.	
Prüfung Bachelorarbeit / Bearbeitungsfrist: 2 Monate Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: Die Zulassung zur Bachelorarbeit setzt voraus, dass Module im Umfang von mindestens 90 ECTS-Punkten erfolgreich absolviert wurden.	
Prüfung Disputation / Prüfungsdauer: 30 Minuten, unbenotet	

Beschreibung: Alternativ kann nach Absprache mit dem Prüfer ein Kolloquium stattfinden.	
Prüfung Kolloquium / Prüfungsdauer: 30 Minuten, unbenotet Beschreibung: Alternativ kann nach Absprache mit dem Prüfer eine Disputation stattfinden.	

Modul Fin-B-01 Einführung in Finanzierung und Investition <i>Introduction in Finance and Investment</i>	6 ECTS / 180 h 105 h Präsenzzeit 75 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Oehler	
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Finanzierung und Finanzmanagement • Finanzplanung, Cash-Flow-Management und Liquiditätsmanagement • Finanzwirtschaftliche Unternehmensführung • Finanzierungs- und Kapitalstruktur • Finanzwirtschaftliches Performance-Management • Risikomanagement – Grundzüge • Investition unter Unsicherheit, insb. Kapitalwertverfahren und szenariengetriebene Kapitalwertanalyse • Investitionsrechnungsverfahren • Finanzmärkte – Grundzüge • Finanzintermediation; Finanzierungsarten und Systematisierung Eigen- und Fremdfinanzierung • Unternehmensfinanzierung in Verbindung mit Gründungsfinanzierung, Perspektiven von KMU und Entrepreneurship • Gründungsfallstudie mit Fokus Finanzierungskonzept 	
Lernziele/Kompetenzen: <p>Studierende werden in die Lage versetzt, grundlegende Zusammenhänge der Finanzierung von Unternehmen im Kontext übergreifender Wirtschafts- und Finanzsysteme zu begreifen. Die Anwendung ökonomischer, insb. finanzwirtschaftlicher Sachverhalte wird in einer Fallstudie entlang der Unternehmensgründung erprobt. Die Fallstudie ist als individuelle Hausarbeit mit anschließendem Referat konzipiert und fokussiert auf die Finanzierungssphäre. Das Referat wird in Gruppen gehalten, Grundlage ist die jeweilige Hausarbeit (gleicher Gegenstand). Ausgehend von einführenden, sowohl theoretische Zusammenhänge verdeutlichenden als auch eher die Berufspraxis integrierenden Schritten wird insb. durch die Fallstudienbearbeitung die Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gestärkt. Dies umfasst die Förderung der Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz inkl. der Kommunikations- und ggf. Rollenkompetenz sowie die Methodenkompetenz. Darüber hinaus werden grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen bei den finanzwirtschaftlichen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen ausgebildet.</p>	
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.</p>	
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine	

Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
<p>Einführung in Finanzierung und Investition Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p> <hr/> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fallstudienbezogene Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. • Oehler, A., Zur Makrostruktur von Finanzmärkten – Börsen als Finanzintermediäre im Wettbewerb; in: Kürsten, W., Nietert, B. (Hrsg.), Kapitalmarkt, Unternehmensfinanzierung und rationale Entscheidungen, Springer, Berlin u. a. 2005, 267-282 • Oehler, A., Banken- und externes Rating der Unternehmensnachfolge. Nur ein weiterer Ratingansatz in der Praxis der Finanzwirtschaft?; in: Achleitner, A.-K., Everling, O., Klemm, S. (Hrsg.), Nachfolgerating, Gabler, Wiesbaden 2006, 297-312 • Bitz, M., Ewert, J., Terstege, U., Investition: Multimediale Einführung in finanzmathematische Entscheidungskonzepte, 2. Aufl., Wiesbaden 2012. • Bitz, M., Stark G., Finanzdienstleistungen, 8. Aufl., München 2008 • Drukarczyk, J., Finanzierung, 10. Aufl., UTB/Lucius&Lucius, Stuttgart 2008 • Oehler, A., 2016, Digitale Welt und Finanzen. Formen des Crowdfunding: Handlungsbedarf für die Verbraucherpolitik? Veröffentlichungen des Sachverständigenrats für Verbraucherfragen, Berlin 2016. • Oehler, A., Wendt, S., 2016, Sozial-ökologische Ausrichtung von KMU: Herausforderungen für die Investitions- und Finanzierungspolitik; in: Müller, D. (Hrsg.), Controlling in und für KMU, forthcoming. • Oehler, A., 2015, Alles digital? Innovative Geschäftsmodelle im digitalen Zahlungsverkehr und Verbraucherpolitik; Wirtschaftsdienst, Dezember 2015, 817-821. • Oehler, A., 2014, Zinsen für Dispositionskredite: Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen, Stellungnahme der Verbraucherkommission Baden-Württemberg, 23.10.2014. 	3,00 SWS
<p>Prüfung Hausarbeit mit Referat Beschreibung: Hausarbeit und Referat sind eine Prüfungsleistung aus zwei Komponenten, der Gegenstand ist der gleiche und beide Komponenten sind aufeinander bezogen. Die Prüfungsleistung besteht also aus individueller Hausarbeit und Referat über diese in der Gruppe. Die Hausarbeit hat einen Umfang von mindestens 10 aber maximal 12 DIN A4 Seiten. Einschließlich eines möglichen Anhangs darf die</p>	

Arbeit einen Umfang von 20 Seiten nicht überschreiten. Das Referat darf eine Dauer von 20 Minuten nicht über- und 10 Minuten nicht unterschreiten. Die Bearbeitungsfrist für die Hausarbeit und die Erstellung des Referats beträgt ab Bekanntgabe der Themenstellung 4 Wochen. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt zum ersten Referatstermin (2x als Hardcopy (Ringbindung) und 2x als digitale Version auf CD (pdf)). Es ist die Anleitung zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft für beide Prüfungskomponenten zu beachten.

Modul Fin-B-02 Strategisches Risikomanagement und Marktrisikomanagement <i>Strategic Risk Management and Market Risk Management</i>	6 ECTS / 180 h 105 h Präsenzzeit 75 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Oehler	
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Grundlagen zu Entscheidungen unter Risiko und Bernoulli-Prinzip • Begriffliche Grundlagen zum Risikomanagement • Funktionale Aspekte • Preisbildungsmodelle • Marktrisikoaanalyse • Marktrisikopolitik • Risikomanagementprozess: Grundüberlegung und Einordnung; Identifizieren/Messen und Risikoarten; Bewerten/Steuern; Kontrolle • Risikomaße • Preisbildung bei unbedingten Termingeschäften • Charakteristika von Optionen und die zentralen Einflussfaktoren auf den Wert einer Option • Das Binomialmodell von Cox, Ross und Rubinstein zur Optionspreisbildung • Das Black-Scholes-Modell zur Optionspreisbildung • Die zentralen Optionskennzahlen, die sich aus der Preisgleichung des Black-Scholes-Modells ableiten lassen • Charakteristika von Swaps und die Preisbildung bei Swaps • Analyse von Zinsänderungsrisiken und die grundlegenden Möglichkeiten der Risikopolitik für diese Risiken • Analyse der Währungsrisiken und die grundlegenden Möglichkeiten der Risikopolitik für diese Risiken • Das Währungsrisikomanagement in der Praxis und dessen Umsetzung mit Derivaten • Analyse von Aktienkursrisiken und sonstigen Marktrisiken, grundlegende Möglichkeiten der Risikopolitik für Aktienkursrisiken und sonstige Marktrisiken und Gefahren bestimmter Absicherungsstrategien • Value-at-Risk-Modelle, grundlegende Möglichkeiten der Risikopolitik mit Value-at-Risk-Modellen und Nachteile des Value-at-Risk-Konzepts 	
Lernziele/Kompetenzen: Studierende werden in die Lage versetzt, vertiefende Zusammenhänge zur Institution sowie zur Ausgestaltung des strategischen Risikomanagements im Kontext übergreifender Wirtschafts- und Finanzsysteme zu begreifen. Die Anwendung ökonomischer, insb. finanzwirtschaftlicher Sachverhalte wird neben dozentenseitigen Vorträgen und möglichen Gastvorträgen insb. seitens der Teilnehmer in individueller Hausarbeit und anschließendem Referat in der Gruppe konzipiert. Das Referat wird in Gruppen gehalten, Grundlage ist die jeweilige Hausarbeit (gleicher Gegenstand). Darauf aufbauend liegt der erste Schwerpunkt in der Darstellung und Analyse der Marktrisiken inkl. der entscheidungstheoretischen Grundlegung. Der zweite Schwerpunkt widmet sich in diesem Kontext den Grundelementen der Marktrisikobewertung und Marktrisikosteuerung einschließlich neuester wissenschaftlicher wie praxisorientierter Erkenntnisse.	

Ausgehend von einführenden, sowohl theoretische als auch praxisrelevante Zusammenhänge verdeutlichenden Schritten wird die Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gestärkt. Dies umfasst die Förderung der Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz inkl. der Kommunikations- und ggf. Rollenkompetenz sowie Methodenkompetenz. Darüber hinaus werden grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen insb. bei der Analyse der empirischen Ergebnisse sowie bei den finanzwirtschaftlichen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen ausgebildet.

Sonstige Informationen:

<http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz>

Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.

Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

keine

Empfohlene Vorkenntnisse:

keine

Besondere

Bestehensvoraussetzungen:

keine

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

Empfohlenes Fachsemester:

Minimale Dauer des Moduls:

1 Semester

Lehrveranstaltungen

Strategisches Risikomanagement und Marktrisikomanagement

3,00 SWS

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

Literatur:

- Oehler, A., Terstege, U., Finanzierung, Investition und Entscheidung. Einzelwirtschaftliche Analysen zur Bank- und Finanzwirtschaft, Festschrift für Michael Bitz, Springer, Wien/NewYork und BankVerlag Wien, 2008
- Oehler, A., Zur Makrostruktur von Finanzmärkten – Börsen als Finanzintermediäre im Wettbewerb; in: Kürsten, W., Nietert, B. (Hrsg.), Kapitalmarkt, Unternehmensfinanzierung und rationale Entscheidungen, Springer, Berlin u. a. 2006, 75-91
- Oehler, A., Behavioral Economics und Verbraucherpolitik: Grundsätzliche Überlegungen und Praxisbeispiele aus dem Bereich Verbraucherfinanzen, BankArchiv 59 2011, 707-727
- Oehler, A., Unser, M., Finanzwirtschaftliches Risikomanagement, 2. Aufl., Springer, Berlin u.a. 2002
- Oehler, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Forensic Economics, Finance & Accounting. Erweiterung bzw. Durchsetzung von Corporate Governance im Hinblick auf wirtschaftskriminelle Handlungen; in: ZCG Zeitschrift für Corporate Governance 7, 2012, 5-10.

- Oehler, A., Höfer, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Fehlverhalten von Buy-Side-Analysten? Anwendung forensischer Aktivitäten im Risikomanagement; in: BiT Banking and Information Technology, Bd. 12, 2011, 25-31
- Oehler, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Gefährdung der Nachhaltigkeit von KMU durch Wirtschaftskriminalität – Ansatzpunkte zur Aufdeckung und Vorbeugung durch Forensic Economics & Finance; in: Meyer, J.-A. (ed.), KMU-Jahrbuch 2011, Josef Eul Verlag, Lohmar 2011, 367-382
- Bitz, M., Stark G., Finanzdienstleistungen, 8. Aufl., Oldenbourg, München 2008
- Copeland, T. E., Weston, J. F., Shastri, K., Financial Theory and Corporate Policy, 4. Aufl., Readings et al. 2007
- Elton, E. J., Gruber, M. J., Modern Portfolio Theory and Investment Analysis, 8th ed., New York 2011
- Franke, G., Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 6. Aufl., Berlin u. a. 2009
- Herberger, T., Oehler, A., IPOs als Exit-Strategie von Finanzinvestoren im deutschen IPO-Markt, Corporate Finance biz 2011, 52-61
- Oehler, A., Herberger, T., Wendt, S., Höfer, A., 2015, Risk Assessment and Risk Management in Economics; in: Micklitz, H.-W.; Tridimas, T. (eds.): Risk and the EU Law, Elgar, Cheltenham 2015, 33-48.

Prüfung

Hausarbeit mit Referat

Beschreibung:

Hausarbeit und Referat sind eine Prüfungsleistung aus zwei Komponenten, der Gegenstand ist der gleiche und beide Komponenten sind aufeinander bezogen. Die Prüfungsleistung besteht also aus individueller Hausarbeit und Referat über diese in der Gruppe. Die Hausarbeit hat einen Umfang von mindestens 10 aber maximal 12 DIN A4 Seiten. Einschließlich eines möglichen Anhangs darf die Arbeit einen Umfang von 20 Seiten nicht überschreiten. Das Referat darf eine Dauer von 20 Minuten nicht über- und 10 Minuten nicht unterschreiten. Die Bearbeitungsfrist für die Hausarbeit und die Erstellung des Referats beträgt ab Bekanntgabe der Themenstellung 3 Wochen. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt zum ersten Referatstermin (2x als Hardcopy (Ringbindung) und 2x als digitale Version auf CD (pdf)). Es ist die Anleitung zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft für beide Prüfungskomponenten zu beachten.

Modul Fin-B-03 Finanzmarktmodelle und Finanzmarktverhalten <i>Models of Financial Markets and Behavior in Financial Markets</i>	6 ECTS / 180 h 105 h Präsenzzeit 75 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Oehler	
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Preisbildung auf einem Finanzmarkt – Preisbildungsmodelle mit allgemeinen Erklärungsstrukturen • Preisbildung auf einem Finanzmarkt – Preisbildungsmodelle mit Aussagen über erwartete Wertpapierrenditen • Preisbildungsmodelle mit Aussagen über erwartete Wertpapierrenditen: CAPM, Modellerweiterungen CAPM, APT, CAPM-Empirie und -Kritik • Ist eine exakte Bewertung im Rahmen der APT mit Hilfe eines Gleichgewichtsansatzes möglich? • Performanceanalyse: Rendite-Risiko-Trade-off, Ansätze/Kennziffern, Empirie • Grundlagen der Finanzintermediation • Initial Public Offerings 	
Lernziele/Kompetenzen: <p>Studierende werden in die Lage versetzt, deutlich vertiefende Zusammenhänge zur Institution sowie zur Mikro- und Makrostruktur von Finanzmärkten im Kontext übergreifender Wirtschafts- und Finanzsysteme zu begreifen. Die Anwendung ökonomischer, insb. finanzwirtschaftlicher Sachverhalte wird neben dozentenseitigen Vorträgen und möglichen Gastvorträgen insb. seitens der Teilnehmer in individueller Hausarbeit und anschließendem Referat in der Gruppe konzipiert. Das Referat wird in Gruppen gehalten, Grundlage ist die jeweilige Hausarbeit (gleicher Gegenstand). Darauf aufbauend liegt der erste Schwerpunkt in der Darstellung und Analyse der theoriegeleiteten Marktmodelle inkl. der Preisbildung und einer entscheidungs-, insb. portfoliotheoretischen Grundlegung. Der zweite Schwerpunkt widmet sich in diesem Kontext den Grundelementen der Performanceanalyse einschließlich neuester wissenschaftlicher wie praxisorientierter Erkenntnisse im Kapitalmarktzusammenhang. Dabei wird insb. auch auf empirische Forschungsergebnisse eingegangen.</p> <p>Ausgehend von einführenden, sowohl theoretische als auch praxisrelevante Zusammenhänge verdeutlichenden Schritten wird die Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gestärkt. Dies umfasst die Förderung der Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz inkl. der Kommunikations- und ggf. Rollenkompetenz sowie Methodenkompetenz. Darüber hinaus werden grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen insb. bei der Analyse der empirischen Ergebnisse sowie bei den finanzwirtschaftlichen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen ausgebildet.</p>	
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.</p>	
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:	

keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen

Finanzmarktmodelle und Finanzmarktverhalten Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	3,00 SWS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Oehler, A., Terstege, U., Finanzierung, Investition und Entscheidung. Einzelwirtschaftliche Analysen zur Bank- und Finanzwirtschaft, Festschrift für Michael Bitz, Springer Wien/NewYork und BankVerlag Wien, 2008 • Oehler, A., Zur Makrostruktur von Finanzmärkten – Börsen als Finanzintermediäre im Wettbewerb; in: Kürsten, W., Nietert, B. (Hrsg.), Kapitalmarkt, Unternehmensfinanzierung und rationale Entscheidungen, Springer, Berlin u. a. 2006, 75-91 • Oehler, A., Behavioral Economics und Verbraucherpolitik: Grundsätzliche Überlegungen und Praxisbeispiele aus dem Bereich Verbraucherfinanzen, BankArchiv 59 2011, 707-727 • Oehler, A., Unser, M., Finanzwirtschaftliches Risikomanagement, 2. Aufl., Springer, Berlin u.a. 2002 • Oehler, A., Höfer, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Fehlverhalten von Buy-Side-Analysten? Anwendung forensischer Aktivitäten im Risikomanagement; in: BiT Banking and Information Technology, Bd. 12, 2011, 25-31 • Bitz, M., Stark G., Finanzdienstleistungen, 8. Aufl., Oldenbourg, München 2008 • Copeland, T. E., Weston, J. F., Shastri, K., Financial Theory and Corporate Policy, 4. Aufl., Readings et al. 2007 • Elton, E. J., Gruber, M. J., Modern Portfolio Theory and Investment Analysis, 8th ed., New York 2011 • Franke, G., Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 6. Aufl., Berlin u. a. 2009 • Herberger, T., Oehler, A., IPOs als Exit-Strategie von Finanzinvestoren im deutschen IPO-Markt, Corporate Finance biz 2011, 52-61 • Oehler, A., Herberger, T., Wendt, S., Höfer, A., 2015, Risk Assessment and Risk Management in Economics; in: Micklitz, H.-W.; Tridimas, T. (eds.): Risk and the EU Law, Elgar, Cheltenham 2015, 33-48. • Oehler, A., Wendt, S., Horn, M., 2017, Are Investors Really Home-Biased when Investing at Home?; Research in International Business and Finance 40, 52-60. 	

<ul style="list-style-type: none"> • Oehler, A., Horn, M., Wendt, S., 2017, Brexit: Short-term Stock Price Effects and the Impact of Firm-level Internationalization; Finance Research Letters, 2017, forthcoming. • Oehler, A., Horn, M., Wendt, S., 2016, Benefits from social trading? Empirical evidence for certificates on wikifolios; International Review of Financial Analysis 46, 202-210. • Oehler, A., Wendt, S., Horn, M., 2016, Internationalization of Blue-Chip versus Mid-Cap Stock Indices: an Empirical Analysis for France, Germany, and the UK; Atlantic Economic Journal 44, December, 501-518. • Oehler, A., Pukthuanthong, K., Walker, T., Wendt, S., 2016, Insider Stock Trading and the Bond Market; The Journal of Fixed Income 25, No 3, 74-91. 	
<p>Prüfung Hausarbeit mit Referat</p> <p>Beschreibung: Hausarbeit und Referat sind eine Prüfungsleistung aus zwei Komponenten, der Gegenstand ist der gleiche und beide Komponenten sind aufeinander bezogen. Die Prüfungsleistung besteht also aus individueller Hausarbeit und Referat über diese in der Gruppe. Die Hausarbeit hat einen Umfang von mindestens 10 aber maximal 12 DIN A4 Seiten. Einschließlich eines möglichen Anhangs darf die Arbeit einen Umfang von 20 Seiten nicht überschreiten. Das Referat darf eine Dauer von 20 Minuten nicht über- und 10 Minuten nicht unterschreiten. Die Bearbeitungsfrist für die Hausarbeit und die Erstellung des Referats beträgt ab Bekanntgabe der Themenstellung 3 Wochen. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt zum ersten Referatstermin (2x als Hardcopy (Ringbindung) und 2x als digitale Version auf CD (pdf)). Es ist die Anleitung zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft für beide Prüfungskomponenten zu beachten.</p>	

Modul Fin-B-04 Internationale Unternehmensfinanzierung <i>International Corporate Finance</i>	6 ECTS / 180 h 105 h Präsenzzeit 75 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Oehler	
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Finanzierung und internationales Finanzmanagement • Finanzplanung, Cash-Flow-Management und Liquiditätsmanagement • Finanzwirtschaftliche Unternehmensführung – international • Finanzierungs- und Kapitalstruktur • Finanzwirtschaftliches Performance-Management • Risikomanagement – Grundzüge • Investition unter Unsicherheit, insb. Kapitalwertverfahren und szenariengetriebene Kapitalwertanalyse • Investitionsrechnungsverfahren • Finanzmärkte – Grundzüge • Finanzintermediation; Finanzierungsarten und Systematisierung Eigen- und Fremdfinanzierung • Internationale Unternehmensfinanzierung in Verbindung mit Gründungsfinanzierung, Perspektiven von KMU und Entrepreneurship • Gründungs-Fallstudie mit Fokus Finanzierungskonzept und insbesondere mit internationalem Fokus 	
Lernziele/Kompetenzen: <p>Studierende werden zunächst in die Lage versetzt, grundlegende internationale Zusammenhänge der Finanzierung von Unternehmen im Kontext übergreifender Wirtschafts- und Finanzsysteme zu begreifen. Die Anwendung international vergleichender ökonomischer, insb. finanzwirtschaftlicher Sachverhalte wird in jeweils einer Fallstudie entlang der Unternehmensgründung erprobt. Die Fallstudie ist als individuelle Hausarbeit mit anschließendem Referat konzipiert und fokussiert auf die internationale Finanzierungssphäre. Das Referat wird in Gruppen gehalten, Grundlage ist die jeweilige Hausarbeit (gleicher Gegenstand). Ausgehend von einführenden, sowohl theoretische Zusammenhänge verdeutlichenden als auch eher die Berufspraxis integrierenden Schritten wird insb. durch die Fallstudienbearbeitung die Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gestärkt. Dies umfasst die Förderung der Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz inkl. der Kommunikations- und ggf. Rollenkompetenz sowie die Methodenkompetenz. Darüber hinaus werden grundlegende interkulturelle und interdisziplinäre Kompetenzen insb. bei der Analyse der empirischen Ergebnisse sowie bei den internationalen finanzwirtschaftlichen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen ausgebildet.</p>	
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.</p>	
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:	

keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
<p>Internationale Unternehmensfinanzierung Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p> <hr/> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fallstudienbezogene Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. • Oehler, A., Zur Makrostruktur von Finanzmärkten – Börsen als Finanzintermediäre im Wettbewerb; in: Kürsten, W., Nietert, B. (Hrsg.), Kapitalmarkt, Unternehmensfinanzierung und rationale Entscheidungen, Springer, Berlin u. a. 2005, 267-282 • Oehler, A., Banken- und externes Rating der Unternehmensnachfolge. Nur ein weiterer Ratingansatz in der Praxis der Finanzwirtschaft?; in: Achleitner, A.-K., Everling, O., Klemm, S. (Hrsg.), Nachfolgerating, Gabler, Wiesbaden 2006, 297-312 • Bitz, M., Ewert, J., Terstege, U., Investition: Multimediale Einführung in finanzmathematische Entscheidungskonzepte, 2. Aufl., Wiesbaden 2012. • Bitz, M., Stark G., Finanzdienstleistungen, 8. Aufl., München 2008 • Drukarczyk, J., Finanzierung, 10. Aufl., UTB/Lucius&Lucius, Stuttgart 2008 • Oehler, A., 2016, Digitale Welt und Finanzen. Formen des Crowdfunding: Handlungsbedarf für die Verbraucherpolitik? Veröffentlichungen des Sachverständigenrats für Verbraucherfragen, Berlin 2016. • Oehler, A., Wendt, S., 2016, Sozial-ökologische Ausrichtung von KMU: Herausforderungen für die Investitions- und Finanzierungspolitik; in: Müller, D. (Hrsg.), Controlling in und für KMU, forthcoming. • Oehler, A., 2015, Alles digital? Innovative Geschäftsmodelle im digitalen Zahlungsverkehr und Verbraucherpolitik; Wirtschaftsdienst, Dezember 2015, 817-821. • Oehler, A., 2014, Zinsen für Dispositionskredite: Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen, Stellungnahme der Verbraucherkommission Baden-Württemberg, 23.10.2014. 	3,00 SWS
<p>Prüfung Hausarbeit mit Referat Beschreibung: Hausarbeit und Referat sind eine Prüfungsleistung aus zwei Komponenten, der Gegenstand ist der gleiche und beide Komponenten sind aufeinander bezogen. Die Prüfungsleistung besteht also aus individueller Hausarbeit und Referat über diese in der Gruppe. Die Hausarbeit hat einen Umfang von mindestens 10 aber</p>	

maximal 12 DIN A4 Seiten. Einschließlich eines möglichen Anhangs darf die Arbeit einen Umfang von 20 Seiten nicht überschreiten. Das Referat darf eine Dauer von 20 Minuten nicht über- und 10 Minuten nicht unterschreiten. Die Bearbeitungsfrist für die Hausarbeit und die Erstellung des Referats beträgt ab Bekanntgabe der Themenstellung 4 Wochen. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt zum ersten Referatstermin (2x als Hardcopy (Ringbindung) und 2x als digitale Version auf CD (pdf)). Es ist die Anleitung zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft für beide Prüfungskomponenten zu beachten.

Modul IIS-E-Biz-B Electronic Business <i>Electronic Business</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sven Overhage		
Inhalte: Als Electronic Business wird die integrierte Ausführung aller automatisierbaren Geschäftsprozesse eines Unternehmens mithilfe von Informations- und Kommunikationstechnologien bezeichnet. Hierzu zählen einerseits der Ein- und Verkauf von Gütern (elektronischer Handel) und andererseits die Prozesse der innerbetrieblichen Leistungserstellung (elektronisches Unternehmen). Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse über die Akteure, Basistechnologien, ökonomischen Grundlagen, Geschäftsprozesse und Informationssysteme im Electronic Business. Es gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung, in deren Rahmen der Vorlesungsstoff systematisch vertieft wird.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung folgender Kenntnisse und Fähigkeiten:		
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Akteure im Electronic Business • Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung der Basistechnologien im Electronic Business • Kenntnis der ökonomischen Grundlagen des Electronic Business • Kenntnis und Fähigkeit zum Entwurf der Geschäftsprozesse im Electronic Business • Kenntnis und Fähigkeit zum Entwurf der Informationssysteme im Electronic Business 		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Grundlegende Kenntnisse über den Aufbau und die Architekturen betrieblicher Informationssysteme. Diese werden bspw. in folgendm Modul vermittelt:		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen (IIS-EBAS-B) 		
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Electronic Business Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Sven Overhage Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS
Inhalte: Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über die Akteure, Basistechnologien, ökonomischen Grundlagen, Geschäftsprozesse und Informationssysteme im Electronic Business. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen folgende Inhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • E-Business: Definitionen und Begriffsabgrenzung • Akteure und Kommunikation im E-Business • Grundlagen des Internets 	

<ul style="list-style-type: none"> • Ökonomische Grundlagen • Geschäftsmodelle im Electronic Business • E-Commerce: Elektronischer Verkauf • E-Procurement: Elektronischer Einkauf • E-Marketplaces: Elektronische Koordination von Angebot und Nachfrage • E-Communities: Elektronische Kommunikation • Innerbetriebliche Informationssysteme: Elektronische Leistungserstellung <p>Literatur: Kollmann, T.: E-Business - Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Net Economy. 4. Aufl., Gabler, Wiesbaden 2011. Wirtz, B. W.: Electronic Business. 3. Aufl., Gabler, Wiesbaden 2010. Meier, A.; Stormer, H.: eBusiness & eCommerce: Management der digitalen Wertschöpfungskette. 3. Aufl., Springer, Heidelberg 2012.</p>	
<p>2. Electronic Business</p> <p>Lehrformen: Übung</p> <p>Dozenten: Thomas Friedrich</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p> <hr/> <p>Inhalte: Die Übung vertieft die in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse systematisch anhand von Übungsaufgaben, die von den Studierenden in Kleingruppen bearbeitet und anschließend im Plenum besprochen werden. Im Mittelpunkt der Übung stehen folgende Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reproduktionsaufgaben zur Rekapitulation der Vorlesungsinhalte • Transferaufgaben zur Anwendung der vermittelten Kenntnisse • Komplexe Anwendungsfälle und Fallstudien 	2,00 SWS
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten</p> <p>Beschreibung: Durch die freiwillige Abgabe von semesterbegleitenden Studienleistungen können Punkte zur Notenverbesserung gesammelt werden, die auf die Klausur anrechenbar sind, sofern die Klausur auch ohne Punkte aus Studienleistungen bestanden ist. Zu Beginn der Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, ob Studienleistungen angeboten werden. Falls Studienleistungen angeboten werden, wird zu diesem Zeitpunkt auch die Anzahl, die Art, der Umfang und die Bearbeitungsdauer der Studienleistungen sowie die Anzahl an erreichbaren Punkten pro Studienleistung und in der Modulprüfung bekannt gegeben. Eine Bewertung von 1,0 kann auch ohne Punkte aus den Studienleistungen erreicht werden.</p>	

Modul IRWP-B-01 Buchführung <i>Bookkeeping</i>		6 ECTS / 180 h 90 h Präsenzzeit 90 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle Weitere Verantwortliche: wissenschaftlicher Mitarbeiter		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand der Lehrveranstaltung ist eine Einführung in die Technik der doppelten Buchführung und die Buchung von Geschäftsvorfällen. • Das Modul vermittelt die grundlegenden Kenntnisse zum Aufbau und der Funktionsweise des betrieblichen Rechnungswesens. Es bildet die Grundlage für das Verständnis der Zusammenhänge der verschiedenen Teilbereiche des Rechnungswesens. • Insbesondere behandelt werden die Abbildung der betrieblichen Güter- und Finanzbewegungen im Rechnungswesen und Regeln bzw. Techniken zur Erstellung des Jahresabschlusses. • Die Übung bereitet die Inhalte der Vorlesung nach und festigt sie. • Die Tutorien bieten die Möglichkeit zur Wiederholung der Inhalte der Vorlesung und Übung. 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Am Ende des Moduls verfügen Studenten über grundlegendes Wissen zum betrieblichen Rechnungswesen. • Sie können betriebliche Güter- und Finanzbewegungen im Rechnungswesen abbilden und kennen die Techniken zur Erstellung eines Jahresabschlusses. 		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Buchführung Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS 4 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 120 Minuten		
Lehrveranstaltungen		
1. Buchführung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS 2 ECTS
2. Buchführung Lehrformen: Tutorium		2,00 SWS ECTS

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

Modul IRWP-B-02 Rechnungslegung nach HGB <i>Accounting in accordance with the German Commercial Code</i>		6 ECTS / 180 h 90 h Präsenzzeit 90 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle Weitere Verantwortliche: wissenschaftlicher Mitarbeiter		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen der Unternehmensrechnung • Rechtliche Grundlagen der Erstellung von Unternehmensabschlüssen in Deutschland • Basiselemente der Bilanzierung • Bilanzierung des Anlagevermögens • Bilanzierung des Umlaufvermögens • Bilanzierung des Eigenkapitals • Bilanzierung des Fremdkapitals • Latente Steuern • Rechnungsabgrenzungsposten • Gewinn - und Verlustrechnung • Anhang und Lagebericht • Publizität und Prüfung 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Bedeutung der externen Rechnungslegung für die Bemessung von Ausschüttungs - und Besteuerungsansprüchen sowie für die Informationsvermittlung zu erkennen. • Sie sollen anwendungsbezogene Kenntnisse der Bilanzierungsvorschriften des HGB sowie des Steuerbilanzrechts erlangen und bilanzpolitische Spielräume erkennen. 		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Buchführung dringend empfohlen		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Rechnungslegung nach HGB Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 4 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		
Lehrveranstaltungen		
1. Rechnungslegung nach HGB Lehrformen: Übung		2,00 SWS 2 ECTS

Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	
2. Rechnungslegung nach HGB Lehrformen: Tutorium Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS

Modul IRWP-B-03 Rechnungslegung nach IFRS - Grundlagen <i>Accounting in accordance with IFRS - Basics</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle Weitere Verantwortliche: wissenschaftlicher Mitarbeiter		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Internationalisierung der Unternehmensrechnung • Wichtige Institutionen (IASB, EU, DPR) • Aufbau und Grundsätze der IFRS • Bilanzierung der Sachanlagen • Bilanzierung immaterieller Vermögenswerte • Bilanzierung der Vorräte • Bilanzierung der Finanzinstrumente • Bilanzierung der Rückstellungen • Bilanzierung latenter Steuern • Erfolgsrechnung(en) und Eigenkapitalspiegel • Anhang • Segmentberichterstattung 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen mit den institutionellen Rahmenbedingungen einer kapitalmarktorientierten Unternehmensberichterstattung vertraut gemacht werden, grundlegende Kenntnisse der Rechnungslegung nach internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) erlangen und die Fähigkeit erwerben, diese auf konkrete Bilanzierungssachverhalte anzuwenden und bilanzpolitische Spielräume auszunutzen.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Buchführung sowie der Rechnungslegung nach HGB dringend empfohlen		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Rechnungslegung nach IFRS - Grundlagen Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS 4 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Lehrveranstaltungen	
Rechnungslegung nach IFRS - Grundlagen Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 2 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none">• Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart (aktuelle Auflage).• Heuser/Theile: IFRS-Handbuch, Köln (aktuelle Auflage).• Pellens et al.: Internationale Rechnungslegung, Stuttgart (aktuelle Auflage).	

Modul IRWP-B-04 Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance <i>Auditing and Corporate Governance</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle Weitere Verantwortliche: wissenschaftlicher Mitarbeiter		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Abschlussprüfung als Teil der Corporate Governance • Der Beruf des Wirtschaftsprüfers • Prüfungsnormen • Das Modell des risikoorientierten Prüfungsansatzes • Beauftragung und Prüfungsplanung • Prüfungsnachweise und Prüfungshandlungen • Prüfungshandlungen zur Feststellung des Fehlerrisikos • Prüfung von ausgewählten Posten • Spezialgebiete der Abschlussprüfung • Prüfungshandlungen als Reaktion auf die festgestellten Fehlerrisiken • Dokumentation • Urteilsbildung • Der Prüfungsbericht • Der Bestätigungsvermerk • Ergänzende Berichterstattung • Systeme der externen Qualitätskontrolle • Abschlussprüferkontrolle in Deutschland 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Institution der Abschlussprüfung im System der Corporate Governance einzuordnen, deren Normensystem in Deutschland zu kennen, das Grundmodell des risikoorientierten Prüfungsansatzes selbständig auf die verschiedenen Prüffelder der Jahresabschlussprüfung anzuwenden sowie die Problembereiche und Grenzen des risikoorientierten Prüfungsansatzes zu erkennen.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Buchführung sowie der Rechnungslegung nach HGB dringend empfohlen		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch		2,00 SWS 4 ECTS

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Graumann: Wirtschaftliches Prüfungswesen, Herne (aktuelle Auflage). • Marten/Quick/Ruhnke: Wirtschaftsprüfung, Stuttgart (aktuelle Auflage). • Wirtschaftsprüfer-Handbuch Bd. I, Düsseldorf (aktuelle Auflage). 	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch	1,00 SWS 2 ECTS
Literatur: s.o.	

Modul ISDL-ITCon-B IT-Controlling <i>IT-Controlling</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Tim Weitzel		
<p>Inhalte: IT-Controlling ist das Controlling der IT im Unternehmen und soll die Effektivität und Effizienz des IT-Einsatzes unter Berücksichtigung qualitativer, funktionaler und zeitlicher Aspekte sicherstellen. Dabei handelt es sich nicht nur um eine reine Überwachungsfunktion, vielmehr wird IT-Controlling als umfassende Koordinationsfunktion (Planung, Steuerung und Kontrolle) für die IT sowie das Informationsmanagement verstanden. Die Vorlesung gliedert sich ausgehend von den Grundlagen des IT-Controllings in die Bereiche IT-Strategie (Chancen, Risiken, Portfoliomanagement), IT-Projekte und IT-Betrieb (IT-Leistungen und -Produkte, IT-Outsourcing). Im Rahmen des diese Bereiche umfassenden IT-Performance-Measurements werden u. a. folgende Methoden und Instrumente behandelt: SWOT-Analyse, Prozessorientierte IT-Planung, IT-Portfoliomanagement, Konzeption und Kalkulation von Business Cases, Nutzwert- und Wirtschaftlichkeitsanalysen, IT-Balanced-Scorecard, IT-Leistungsverrechnung, IT-Risikomanagement sowie IT-spezifische Service Level Agreements. Weiterhin werden in der Praxis gängige Rahmenwerke (z. B. ITIL, CobiT) vorgestellt.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt ein grundlegendes Verständnis über den Handlungsrahmen des IT-Controllings. Es werden Kenntnisse in den Bereichen IT-Strategie, IT-Projekte, IT-Betrieb sowie der umfassenden IT-Performance-Messung erarbeitet und konkrete Methoden zur ganzheitlichen Steuerung der IT im Unternehmen erlernt.</p>		
<p>Sonstige Informationen: Der Arbeitsaufwand für dieses Modul gliedert sich ungefähr wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Vorlesung und Übung: insgesamt 45 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Vorlesung und Übung (inkl. Recherche und Studium zusätzlicher Quellen): 90 Stunden • Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden (basierend auf dem bereits im obigen Sinne erarbeiteten Stoff) 		
<p>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine</p>		
<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>		<p>Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine</p>
<p>Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p>
<p>Lehrveranstaltungen</p>		
<p>1. IT-Controlling Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Tim Weitzel Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p>		<p>2,00 SWS</p>
<p>Inhalte:</p>		

In der Vorlesung werden die zentralen Inhalte des Themenbereichs IT-Controlling behandelt:

- IT-Strategie
- IT-Portfoliomanagement
- IT-Projektmanagement
- IT-Leistungsverrechnung
- IT-Performance-Measurement

Literatur:

- Gadatsch, A. und Mayer, E.: Masterkurs IT-Controlling, Vieweg+Teubner, 4. Auflage, Wiesbaden, 2010.
- Hofmann, J. und Schmidt, W.: IT-Management, Vieweg+Teubner, 2. Auflage, Wiesbaden, 2010.
- Kesten, R., Müller, A., Schröder, H.: IT-Controlling, Vahlen, 2. Auflage, München, 2013.
- Kütz, M.: Kennzahlen in der IT – Werkzeuge für Controlling und Management, dpunkt, 4. Auflage, Heidelberg, 2010.
- Kütz, M.: IT-Controlling für die Praxis – Konzeption und Methoden, dpunkt, 2. Auflage, Heidelberg, 2013.
- Strecker, S.: Integrationsdefizite des IT-Controllings – Historischer Hintergrund, Analyse von Integrationspotenzialen und Methodenintegration, in: Wirtschaftsinformatik 3 (2009), S. 238-248.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

2. IT-Controlling

Lehrformen: Übung

Dozenten: Mitarbeiter Wirtschaftsinformatik, insb. Informationssysteme in Dienstleistungsbereichen

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

Inhalte:

Die Inhalte der Vorlesung werden anhand von Übungsaufgaben und Fallstudien vertieft.

Literatur:

siehe Vorlesung.

2,00 SWS

Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

In der Klausur werden die in Vorlesung und Übung behandelten Inhalte geprüft. Es können 90 Punkte erzielt werden. Durch die freiwillige Abgabe von semesterbegleitenden Studienleistungen können Punkte zur Notenverbesserung gesammelt werden, die auf die Klausur anrechenbar sind, sofern die Klausur auch ohne Punkte aus Studienleistungen bestanden ist. Zu Beginn der Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, ob Studienleistungen angeboten werden. Falls Studienleistungen angeboten werden, wird zu diesem Zeitpunkt

auch die Anzahl, die Art, der Umfang und die Bearbeitungsdauer der Studienleistungen sowie die Anzahl an erreichbaren Punkten pro Studienleistung bekannt gegeben. Eine Bewertung von 1,0 kann auch ohne Punkte aus den Studienleistungen erreicht werden.	
--	--

Modul Inno-B-01 Grundlagen des Innovationsmanagements		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
<i>Introduction to Innovation Management</i>		
(seit SS18)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Fliaster Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen		
Inhalte:		
1. Rahmenbedingungen der betrieblichen Innovationsaktivitäten und die Herausforderungen des Innovationswettbewerbs		
2. Begriff und Dimensionen der Innovation		
3. Arten der Innovation und ihre Wettbewerbsrelevanz		
4. Paradigmen des betrieblichen Innovationsmanagements und die Kernthemen der Innovationsforschung		
5. Generierung von Innovationen: Innovation als Kombination		
6. Innerbetriebliche Innovationsakteure: Das Promotorenmodell		
7. Außerbetriebliche Innovationsakteure: Kooperation mit den Lead Users		
8. Innovation und Unternehmertum: Beitrag von Geschäftsmodellinnovationen zur Entstehung von neuen Branchen		
Lernziele/Kompetenzen:		
Die Innovationsfähigkeit der Unternehmen ist von ausschlaggebender Bedeutung für ihren Wettbewerbserfolg wie auch für die Sicherheit von Arbeitsplätzen. Es wird daher zur unternehmerischen Notwendigkeit, ein aktives Innovationsmanagement zu betreiben. Zielsetzung der Vorlesung ist es		
<ul style="list-style-type: none"> • den Studierenden die Dynamik des Innovationswettbewerbs zu verdeutlichen, und • ihnen einen breiten Überblick über die theoretischen Grundlagen und praxisrelevanten Aspekte des Innovationsmanagements zu verschaffen. 		
Um diese Ziele zu erreichen, werden im Rahmen der Vorlesung und Übung neben der Vermittlung von theoretischen Inhalten aktuelle Praxisbeispiele analysiert. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung besitzen die Studierenden Kenntnisse über die wichtigsten Konzepte, Theorien und Methoden des Innovationsmanagements und können selbstständig eigene Lösungsansätze für spezifische Problem- und Fragestellungen des Innovationsmanagements in den Unternehmen beispielhaft entwickeln.		
Sonstige Informationen:		
http://www.uni-bamberg.de/bwl-inno/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester

Lehrveranstaltungen	
<p>Grundlagen des Innovationsmanagements Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS</p> <hr/> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauschildt, J./Salomo, S. (2011): Innovationsmanagement, 5. überarb. und erw. Auflage. München: Vahlen Verlag. • Tidd, J./Bessant, J. (2009): Managing Innovation, Integrating Technological, Market and Organizational Change, 4th Edition. Chichester, GB: Wiley. • Fliaster, A. (2007): Innovationen in Netzwerken: Wie Humankapital und Sozialkapital zu kreativen Ideen führen. Mering: Hampp. (Kapitel 1) • Burr, W. (2017): Innovationen in Organisationen. Stuttgart: Kohlhammer • Weitere Literatur wird im Virtual Campus sowie im Semesterapparat (Bibliothek) zur Verfügung gestellt. 	<p>2,00 SWS 4 ECTS</p>
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p>	
Lehrveranstaltungen	
<p>Grundlagen des Innovationsmanagements Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS</p>	<p>1,00 SWS 2 ECTS</p>

Modul Inno-B-02 Wissensmanagement <i>Knowledge Management in Organizations</i>	6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Fliaster Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	
Inhalte: 1. Wissensbasierte Wirtschaft: Herausforderungen für die Unternehmen und die Wissensarbeiter 2. Definition und Ziele des organisationalen Wissensmanagements 3. Definitionen und Klassifikationsformen des Wissens 4. Eindimensionale und mehrdimensionale Wissensstrategien 5. Systeme des Wissensmanagements in Theorie und Praxis 6. Wissensprozesse in den Unternehmen 7. Förderung der Lernkultur in den Unternehmen	
Lernziele/Kompetenzen: In der heutigen Wirtschaft gilt Wissen als ein zunehmend wichtiger Produktionsfaktor. Damit werden die Unternehmen herausgefordert, Prozesse zur Beschaffung, Entwicklung, Verteilung, Speicherung und Verwertung von Wissen zu gestalten und die Wissensstrategie mit der Wettbewerbsstrategie in Einklang zu bringen. <ul style="list-style-type: none"> • Studierende verstehen die Produktivität von Wissensarbeit als ökonomische und soziale Herausforderung der modernen Wissensgesellschaft. • Studierende können unterschiedliche Wissensformen sowie die wichtigsten Methoden und Ansätze des Wissensmanagements systematisieren und die Vor- und Nachteile ihrer Anwendung im Unternehmenskontext analysieren. • Studierende sind in der Lage Wissensstrategien zu formulieren und die Wissensprozesse im Organisationskontext zu entwerfen. • Studierende verbessern ihre Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens und ihre Diskussionsfähigkeit. Um diese Lernziele zu erreichen, werden in der Lehrveranstaltung theoretische und praxisrelevante Inhalte kombiniert. Dies wird insbesondere durch interaktive Lehrmethoden, wie die Analyse und detaillierte Diskussion von Lernvideos und Fallstudien von europäischen (Siemens, Airbus u.a.), amerikanischen (Xerox, NASA u.a.) und japanischen (Nippon Roche u.a.) Unternehmen bzw. Organisationen erreicht.	
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-inno/ Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.	
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine	
Empfohlene Vorkenntnisse: keine	Besondere Bestehensvoraussetzungen:

		keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen

<p>Wissensmanagement Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p> <hr/> <p>Inhalte: Fallstudien und Lernvideos auf Englisch</p> <hr/> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nonaka, I./Takeuchi, H. (1995): The Knowledge-Creating Company: How Japanese Companies Create the Dynamics of Innovation. New York: Oxford University Press. • Holsapple, C.W. (2004): Handbook on Knowledge Management, Vol.1: Knowledge Matters; Vol.2: Knowledge Directions. Berlin: Springer. • Little, S./Ray, T. (2005): Managing Knowledge: An Essential Reader, 2nd edition. London: Sage Publications. • Nonaka, I./Toyama, R./Hirata, T. (2008): Managing Flow: A Process Theory of the Knowledge-Based Firm. Houndmills, Basingstoke, Hampshire Palgrave Macmillan. • Weitere Literatur sowie die Fallstudien werden im Virtual Campus sowie im Semesterapparat (Bibliothek) zur Verfügung gestellt. 	3,00 SWS
---	-----------------

<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 20 Minuten</p> <p>Beschreibung: Der theoretische Inhalt des Seminars wird in einer schriftlichen Klausur (Dauer 20 Minuten) geprüft. Die Klausur stellt 30% der Seminarnote dar. I.Ü. s.o. bei Beschreibung der Prüfung Hausarbeit mit Referat.</p>	
--	--

<p>Prüfung Hausarbeit mit Referat</p> <p>Beschreibung: Die Prüfungsleistung in diesem Modul ist durch eine schriftliche Hausarbeit mit Referat und eine schriftliche Klausur (Dauer 20 Minuten) zu erbringen:</p> <p>Die schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ca. fünf bis sechs Wochen) wird in der Regel in Form von Gruppenarbeit erstellt und präsentiert; die Leistung wird jedoch individuell bewertet und muss daher in allen abzugebenden Unterlagen (d.h. sowohl in der Hausarbeit als auch in den Referatsunterlagen) klar namentlich an den betreffenden Stellen gekennzeichnet sein.</p> <p>Das Referat (10 Min.) besteht aus der Präsentation der Hausarbeit, den eingerichteten Präsentationsunterlagen und der individuellen Fragenbeantwortung zum Thema der Hausarbeit.</p> <p>Hausarbeit mit Referat stellen 70 % der Seminarnote dar.</p>	
--	--

Wenn einer der festgelegten Prüfungstermine (mündliches Referat und Klausur) oder die Abgabe der Hausarbeit innerhalb der Bearbeitungsfrist aus vom Studierenden zu vertretenden Gründen nicht wahrgenommen wird, gilt die Prüfungsleistung als nicht bestanden. Das Seminar ist bestanden, wenn in jeder Prüfungsleistung (Hausarbeit mit Referat, Klausur) mindestens die Note "ausreichend" (4,0) erzielt wurde.

Einzelheiten sind im aktuellen Syllabus geregelt, der den zugelassenen Seminarteilnehmern im Virtual Campus zum Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt wird.

Der Bearbeitungszeitraum der Hausarbeit wird zudem in der ersten Lehrveranstaltung mitgeteilt.

<p>Modul Inno-B-03 Innovationsorientierte Unternehmensführung <i>Strategic Business Management & Innovation</i></p>	<p>6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium</p>
<p>(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Fliaster Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in</p>	
<p>Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unternehmens-Umwelt-Koordination als Kernaufgabe der Unternehmensführung 2. Bedeutung von Innovationen für die Unternehmensführung 3. Umweltanalyse aus Sicht des Innovationsmanagements 4. Wettbewerbskräfte, nachhaltige Wettbewerbsvorteile, generische und hybride Wettbewerbsstrategien 5. Gestaltung von Produkt-, Prozess- und Dienstleistungsinnovationen, modularen und Architekturinnovationen sowie Geschäftsmodellinnovationen im Kontext der Unternehmensführung 	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende verstehen die Bedeutung der Unternehmens-Umwelt-Koordination als Aufgabe der Unternehmensführung. • Studierende können die wichtigsten unternehmensrelevanten Umweltdimensionen beschreiben. • Studierende verstehen die Bedeutung von unterschiedlichen Innovationsarten für die Unternehmensführung und können die Nutzung von Innovationen als Wettbewerbsinstrument analysieren. • Studierende sind in der Lage die Ansätze der innovationsorientierten Unternehmensführung auf konkrete aktuelle Anwendungsfelder, etwa im Bereich der regenerativen Energien und der E-Mobilität, zu übertragen. • Studierende verbessern ihre Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens sowie ihre Präsentations- und Diskussionsfähigkeiten. • Studierende verbessern ihre Teamfähigkeiten durch die Arbeit in Kleingruppen und die Mitverantwortung für das Arbeitsergebnis der Gruppe. <p>Die Lehrveranstaltung gliedert sich in zwei Teile: Im ersten Teil werden theoretische und praxisrelevante Inhalte der innovationsorientierten Unternehmensführung vermittelt. Dies erfolgt insbesondere durch den Einsatz von interaktiven Lehrmethoden, vor allem die Bearbeitung von Fallstudien und die Diskussion von Lernvideos. Darauf basierend erfolgt im zweiten Teil die Anwendung der erlernten Ansätze der innovationsorientierten Unternehmensführung in konkreten Themenstellungen durch die Studierenden (Anfertigung von Seminararbeiten). Die Themen für Seminararbeiten werden regelmäßig aktualisiert.</p>	
<p>Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-inno/</p> <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.</p>	
<p>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine</p>	

Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
<p>Innovationsorientierte Unternehmensführung</p> <p>Lehrformen: Seminaristischer Unterricht</p> <p>Sprache: Deutsch/Englisch</p> <p>Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p> <hr/> <p>Inhalte:</p> <p>Fallstudien und Lernvideos auf Englisch</p> <hr/> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Macharzina, K./Wolf, J. (2012): Unternehmensführung: Das internationale Managementwissen – Konzepte - Methoden Praxis, 8. vollst. überarb. und erw. Auflage. Wiesbaden: Gabler Verlag. • Porter, M.E. (2004): Competitive strategy – Techniques for Analyzing Industries and Competitors. New York (USA): Free Press Verlag. • Tidd, J./Bessant, J. (2009): Managing Innovation – Integrating Technological, Market and Organizational Change, 4th Edition. Chichester, GB: Wiley. • Weitere Literatur sowie die Fallstudien werden im Virtual Campus bzw. im Semesterapparat (Bibliothek) zur Verfügung gestellt. 	3,00 SWS
<p>Prüfung</p> <p>schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 20 Minuten</p> <p>Beschreibung:</p> <p>Der theoretische Inhalt des Seminars wird in einer schriftlichen Klausur (Dauer 20 Minuten) geprüft. Die Klausur stellt 30% der Seminarnote dar. I.Ü. s.o. bei Beschreibung der Prüfung Hausarbeit mit Referat.</p>	
<p>Prüfung</p> <p>Hausarbeit mit Referat</p> <p>Beschreibung:</p> <p>Die Prüfungsleistung in diesem Modul ist durch eine schriftliche Hausarbeit mit Referat und eine schriftliche Klausur zu erbringen:</p> <p>Die schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ca. fünf bis sechs Wochen) wird in der Regel in Form von Gruppenarbeit erstellt und präsentiert; die Leistung wird jedoch individuell bewertet und muss daher in allen abzugebenden Unterlagen (d.h. sowohl in der Hausarbeit als auch in den Referatsunterlagen) klar namentlich an den betreffenden Stellen gekennzeichnet sein.</p> <p>Das Referat (10 Min.) besteht aus der Präsentation der Hausarbeit, den eingerichteten Präsentationsunterlagen und der individuellen Fragenbeantwortung zum Thema der Hausarbeit.</p> <p>Hausarbeit mit Referat stellen 70 % der Seminarnote dar.</p>	

Wenn einer der festgelegten Prüfungstermine (mündliches Referat und Klausur) oder die Abgabe der Hausarbeit innerhalb der Bearbeitungsfrist aus vom Studierenden zu vertretenden Gründen nicht wahrgenommen wird, gilt die Prüfungsleistung als nicht bestanden. Das Seminar ist bestanden, wenn in jeder oben genannten Prüfungsleistung (Hausarbeit mit Referat, Klausur) mindestens die Note "ausreichend" (4,0) erzielt wurde.

Einzelheiten sind im aktuellen Syllabus geregelt, der den zugelassenen Seminarteilnehmern im Virtual Campus zum Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt wird.

Bearbeitungsfrist der Hausarbeit und Dauer des Referates werden zudem in der ersten Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Modul Inno-B-05 Technologie- und FuE-Management <i>Management of Technology and R&D</i>		6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Fliaster Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in		
Inhalte: 1. Ziele, Aufgaben und Bestandteile des FuE- und Technologiemanagements 2. Technologiestrategien: Technologisches Leistungsniveau, Technologiebeschaffung und Technologietiming 3. Management von FuE- und Technologieportfolien 4. Management der Neuproduktentwicklung und der Stage-Gate-Approach 5. Organisation der betrieblichen FuE		
Lernziele/Kompetenzen: Zielsetzung der Vorlesung ist es <ul style="list-style-type: none"> • den Studierenden die Bedeutung von Forschung und Entwicklung (FuE) für die Schaffung von nachhaltigen Wettbewerbsvorteilen zu verdeutlichen, • sie mit den Anforderungen des Technologiewettbewerbs speziell im High-Tech-Bereich vertraut zu machen, • ihnen die Grundlagen der Organisation von FuE in den Unternehmen zu vermitteln und • einen breiten Überblick über die Methoden und praxisrelevante Ansätze des Technologiemanagements und des Managements der Neuproduktentwicklung zu verschaffen. <p>Nach dem erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung besitzen die Studierenden Kenntnisse über die wichtigsten Ansätze und Methoden des Technologie- und FuE-Managements und können selbstständig Lösungsansätze für die entsprechenden Problemstellungen in den Unternehmen entwickeln. Um diese Lernziele zu erreichen, werden neben der Vermittlung von theoretischen Inhalten mehrere Fallstudien aus unterschiedlichen Branchen eingehend analysiert.</p>		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-inno/ Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
<p>Technologie- und FuE-Management Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, SS</p> <hr/> <p>Inhalte: Lernvideos auf Englisch</p> <hr/> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerybadze, A. (2004): Technologie- und Innovationsmanagement – Strategie, Organisation und Implementierung. München: Vahlen Verlag. • Gerpott, T.J. (2005): Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement – Eine konzentrierte Einführung, 2. überarb. und erw. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag. • Cooper, R.G. (2011): Winning at New Products – Creating Value through Innovation, 4. Auflage. New York: Basic Books Verlag. • Trott, P. (2011): Innovation Management and New Product Development, 5. Auflage. New York: Financial Times Prentice Hall Verlag. • Weitere Literatur sowie die Fallstudien werden im Virtual Campus bzw. im Semesterapparat (Bibliothek) zur Verfügung gestellt. 	2,00 SWS
<p>Prüfung Hausarbeit mit Referat</p> <p>Beschreibung: Die Prüfungsleistung in diesem Modul ist durch eine schriftliche Hausarbeit und eine schriftliche Klausur zu erbringen: Die schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ca. fünf bis sechs Wochen) wird in der Regel in Form von Gruppenarbeit erstellt und präsentiert; die Leistung wird jedoch individuell bewertet und muss daher in allen abzugebenden Unterlagen (d.h. sowohl in der Hausarbeit als auch in den Referatsunterlagen) klar namentlich an den betreffenden Stellen gekennzeichnet sein.</p> <p>Das Referat (10 Min.) besteht aus der Präsentation der Hausarbeit, den eingerichteten Präsentationsunterlagen und der individuellen Fragenbeantwortung zum Thema der Hausarbeit.</p> <p>Hausarbeit mit Referat stellen 70 % der Seminarnote dar.</p> <p>Wenn einer der festgelegten Prüfungstermine (mündliches Referat und Klausur) oder die Abgabe der Hausarbeit innerhalb der Bearbeitungsfrist aus vom Studierenden zu vertretenden Gründen nicht wahrgenommen wird, gilt die Prüfungsleistung als nicht bestanden. Das Seminar ist bestanden, wenn in jeder oben genannten Prüfungsleistung (Hausarbeit mit Referat, Klausur) mindestens die Note "ausreichend" (4,0) erzielt wurde.</p> <p>Einzelheiten sind im aktuellen Syllabus geregelt, der den zugelassenen Seminarteilnehmern im Virtual Campus zum Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt wird.</p> <p>Bearbeitungsfrist der Hausarbeit und Dauer des Referates werden zudem in der ersten Lehrveranstaltung mitgeteilt.</p>	
Prüfung	

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 20 Minuten

Beschreibung:

Der theoretische Inhalt des Seminars wird in einer schriftlichen Klausur (Dauer 20 Minuten) geprüft. Die Klausur stellt 30% der Seminarnote dar. I.Ü. s.o. bei Beschreibung der Prüfung Hausarbeit mit Referat.

Modul Org-B-01 Grundlagen der Organisationslehre <i>Fundamentals of Organization Theory and Design</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Angela Fehn		
Inhalte: Grundbegriffe der Organisationslehre <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Ansätze der Organisationstheorie • Aufbauorganisation • Organisationskonzepte • Prozessmanagement • Techniken der Organisationsgestaltung • Gestaltung organisatorischen Wandels • Organisation zwischenbetrieblicher Beziehungen • Aktuelle Fragen der Organisationsgestaltung 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen Grundbegriffe der Organisation • Studierende können ausgewählte organisationstheoretische Ansätze kritisch beurteilen, vor allem im Hinblick auf deren Beitrag zum Verständnis und zur Gestaltung von Organisationen • Studierende kennen organisatorische Gestaltungsalternativen und können diese kritisch beurteilen • Studierende entwickeln ein Verständnis für Organisation, insbesondere für die formalen und informalen Beziehungen zwischen Organisationseinheiten und deren Auswirkungen auf die Organisationsgestaltung, die Notwendigkeit von ganzheitlich gestalteten Organisationsprozessen, sowie die Vorgehensweisen zur erfolgreichen Bewältigung organisatorischen Wandels 		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Grundlagen der Organisationslehre Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 4 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Vahs, D.: Organisation. Ein Lehr- und Managementbuch, 9. Auflage, Stuttgart 2015. • Picot, A., Dietl, H., Franck, E., Fiedler, M., Royer, S.: Organisation. Theorie und Praxis aus ökonomischer Sicht, 7. Auflage, Stuttgart 2015. 		
Prüfung schriftliche Modulprüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Lehrveranstaltungen	
Grundlagen der Organisationslehre Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	1,00 SWS 2 ECTS

Modul Org-B-02 Organisation von Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien <i>Organizing Market Entry and Development Strategies</i>		6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Angela Fehn Weitere Verantwortliche: Dr. Laura-Christiane Folter		
Inhalte: Inhalt der Veranstaltung ist die anwendungsorientierte Vermittlung von Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien von Unternehmen. Die theoretisch vermittelten Lehrinhalte werden anhand von Fallbeispielen aus der internationalen Unternehmenspraxis und Kurzpräsentationen von Studierenden vertieft. Die Vorlesungsinhalte sind in folgenden Bereichen angesiedelt: <ul style="list-style-type: none"> • Internationalisierung der Unternehmenstätigkeit • Planung von Auslandsengagements • Handelsbasierte, kooperative und direktinvestive Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien • Formen von Markteintrittsbarrieren und Strategien derer Überwindung 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können komplexe Zusammenhänge, die mit unterschiedlichen Markteintrittsformen verbunden sind, analysieren und bewerten. • Studierende können Problembereiche bei der Planung von Auslandsengagements grenzüberschreitend tätiger Unternehmen identifizieren, analysieren und zuordnen. • Studierende sind in der Lage, über die zentralen Ergebnisse ihrer Nachforschungen zu referieren und sich der Diskussion mit Vertretern aus Wissenschaft und Praxis zu stellen. • Studierende verbessern ihre Kenntnisse und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, -bewertung, -integration und -darstellung) sowie ihre Präsentationstechniken inklusive Methoden der Teilnehmeraktivierung. • Studierende übernehmen Verantwortung für Prozesse und Produkte des Arbeitens und Lernens in Kleingruppen. 		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-orga		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Organisation von Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich Literatur:		2,00 SWS

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Albaum, G./Duerr, E.: International Marketing and Export Management. 7. ed., München 2011.• Kutschker, M./Schmid, S.: Internationales Management. 7. Aufl., München 2011.• Zentes, J./Morschett, D./Schramm-Klein, H. (Hrsg.): Außenhandel, Marketingstrategien und Managementkonzepte. Wiesbaden 2012. | |
| Prüfung
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten | |

Modul Org-B-03 Problemlösung und Kommunikation in Organisationen <i>Problem Solving and Communication in Organizations</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Angela Fehn		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Im Fokus des Moduls steht eine reale, gemeinsam mit einem Partnerunternehmen entwickelte, aktuelle Fallstudie. • Das Modul befasst sich mit zwei Kernfragen: (1) Wie können organisatorische Probleme in Unternehmen gelöst werden und (2) wie können Problemlösungen erfolgreich kommuniziert werden? Hierbei werden Ansätze und Methoden des Prozessmanagements, des strategischen Managements und der Kommunikationsforschung erlernt. Basierend auf Fallbeispielen werden Vorgehensweisen und Techniken vermittelt, geübt und vertieft. • Anschließend an die Erarbeitung der Theorien und Methoden wenden Teams von Studierenden diese an, um Lösungen und Kommunikationskonzepte für eine reale Fragestellung aus der un-ternehmerischen Praxis zu entwickeln 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen Theorien des Prozessmanagements, des strategischen Managements und der Kommunikationsforschung sowie Methoden und Instrumente zur organisatorischen Problemlösung und Kommunikation kennen und auf praktische Fragestellungen anwenden können. • Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, neuartige und komplexe Probleme zu identifizieren, zu strukturieren, zu analysieren und erfolgreich zu lösen. • Die Studierenden lernen, eine strukturierte Problemlösung in einer Managementpräsentation aufzubereiten und so zu kommunizieren, dass sie verstanden, erinnert und erfolgreich umgesetzt werden kann. 		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de//bwl-orga Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Problemlösung und Kommunikation in Organisationen		3,00 SWS

<p>Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS</p>	
<p>Literatur: Hungenberg, H.: Problemlösung und Kommunikation im Management – Vorgehensweisen und Techniken, 3. Aufl., München 2010. Minto, B.: The Pyramid Principle, London, 3. Aufl., Harlow 2002.</p>	
<p>Prüfung Referat / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Vorstellung der erarbeiteten Problemlösung vor dem Praxispartner in einer Abschlusspräsentation mit Frage-Antwort-Teil.</p>	

Modul PM-B-01 Grundlagen des Personalmanagements <i>Fundamentals in Human Resource Management</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Maike Andresen		
Inhalte: Die Veranstaltung bietet Studierenden einen breiten Überblick über die Grundlagen des Personalmanagements in Organisationen. Es sollen die notwendigen Grundkenntnisse vermittelt werden, um sich im weiteren Studienverlauf vertieft mit Fragestellungen aus dem Bereich Personalmanagement auseinandersetzen zu können. In der Veranstaltung werden folgende Inhalte behandelt:		
<ul style="list-style-type: none"> • Begriff, Aufgaben und Ziele des Personalmanagements • Theoretische Ansätze des Personalmanagements • Personalplanung • Personalrekrutierung, -auswahl, -integration, -einsatz, -bindung, -freisetzung • Personalentwicklung und Karrieremanagement • Personalbeurteilung • Personalführung • Personalentlohnung 		
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen die Grundsystematik eines zeitgemäßen Personalmanagements und die wesentlichen Zielsetzungen, Funktionen und Instrumente des Personalmanagements. • Studierende können die internen und externen Einflussfaktoren auf das Personalmanagement darstellen und deren Konsequenzen analysieren. • Studierende besitzen Kenntnisse über die Inhalte, Konzepte, Theorien und Methoden der Personalplanung, des Personalmarketings, der Personalentwicklung einschließlich des Karrieremanagements, der Personalführung, -beurteilung, -vergütung sowie -freisetzung und können diese kritisch bewerten. • Studierende können selbständig relevante Frage- und Problemstellungen für die verschiedenen Prozess- und Querschnittsfunktionen des Personalmanagements in Organisationen formulieren, analysieren, beispielhaft bearbeiten und eigenständig Handlungsempfehlungen entwickeln. 		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Grundlagen des Personalmanagements Lehrformen: Vorlesung		2,00 SWS 5 ECTS

<p>Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p> <hr/> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berthel, J. & Becker, F. G. (2017). Personal-Management: Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit. Stuttgart: Schäffer-Poeschel. • Holtbrügge, D. (2018). Personalmanagement. Berlin: Springer. • Schmeisser, W., Andresen, M., & Kaiser, S. (2013). Personalmanagement. München: UVK/Lucius. • Stock-Homburg, R. (2013). Personalmanagement. Wiesbaden: Gabler. 	
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p>	
<p>Lehrveranstaltungen</p>	
<p>Grundlagen des Personalmanagements Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p>	<p>2,00 SWS 1 ECTS</p>

Modul PM-B-02 Organisational Behaviour <i>Organisational Behaviour</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Maike Andresen		
Inhalte: Im Kurs ‚Organisational Behaviour‘ geht es um Fragen, wie sich Menschen in Organisationen verhalten – individuell oder in Gruppen – und wie Organisationen ihre Struktur und Prozesse betreffend funktionieren. Es werden Ansätze diskutiert, wie das Verhalten der Mitarbeiter in Richtungen beeinflusst werden kann, sodass es den Erfordernissen des Individuums wie auch des Unternehmens gerecht wird. Im Seminar werden folgende Inhalte behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Charakteristische Merkmale des arbeitenden Individuums und deren Einfluss auf das Verhalten: Wahrnehmung; Persönlichkeit, emotionale Intelligenz; Einstellungen, Werte; Motivation und Anreizsysteme; Lernen • Zwischenmenschliche Prozesse und Prozesse in Gruppen und deren Einfluss auf das Verhalten: Gruppendynamik und Teams; Kommunikation; Konfliktlösung und Verhandlung; Arbeitszufriedenheit, Glück und Wohlergehen, Stress; Macht und Mikropolitik • Organisationale Ebene und deren Einfluss auf das Verhalten: Organisationsstruktur und -kultur 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können eine Bandbreite von Theorien und Forschungsergebnissen aus dem Bereich ‚Organisational Behaviour‘ diskutieren und kritisch hinterfragen. • Studierende entwickeln ein höheres Bewusstsein über die Komplexität des Selbst, anderer und von Organisationen und lernen individuelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede wertzuschätzen. • Studierende können den gegenseitigen Einfluss von Individuen, Gruppen und Organisationskulturen auf das Verhalten in Organisationen verstehen. • Studierende sind in der Lage, aktuelle managementbezogene Frage- und Problemstellungen mittels Theorien und forschungsbasierten Konzepten zu analysieren und Lösungsansätze für Organisationsprobleme zu entwickeln. • Die Studierenden entwickeln und verbessern Fertigkeiten des gemeinschaftlichen Lernens, der Teamarbeit sowie Problemlösefähigkeiten. 		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-pm		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Organisational Behaviour		2,00 SWS

Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Englisch/Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	5 ECTS
Literatur: Robbins, S.P. & Judge, T.A. (2015). Organizational Behaviour (16th ed.). Boston: Pearson. Robbins, S.P., Judge, T.A. & Campbell, T.T. (2010). Organizational Behaviour. Harlow: Pearson Education. Greenberg, J. (2011). Behavior in organizations (10th ed). Upper Saddle River, NJ: Pearson-Practice Hall.	
Prüfung Portfolio / Bearbeitungsfrist: 15 Wochen Beschreibung: Umfang: 10 Seiten; Bearbeitungsfrist: 15 Wochen. Prüfungssprache: wahlweise Deutsch oder Englisch	
Lehrveranstaltungen	
Organisational Behaviour Lehrformen: Übung Sprache: Englisch/Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	1,00 SWS 1 ECTS

Modul PM-B-04 Diversity Management <i>Diversity Management</i>	6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Maike Andresen	
<p>Inhalte:</p> <p>Unternehmensführer sind mit der Herausforderung konfrontiert, eine Mitarbeiterschaft zu führen, die zunehmend durch Vielfalt im Sinne von beispielsweise Persönlichkeit, Kultur, Ethnie, Geschlecht, physischen Fähigkeiten, Funktion, sexueller Orientierung oder Alter gekennzeichnet ist. Implizit liegt dieser Herausforderung die Erkenntnis zugrunde, dass die am besten qualifizierten Mitarbeiter unterschiedliche kulturelle Hintergründe oder Gruppenidentitäten aufweisen. Es wird folglich argumentiert, dass Individuen und Organisationen, welche Talente und Ansichten von Mitarbeitern unterschiedlicher Hintergründe annehmen und wertschätzen, einen Wettbewerbsvorteil gegenüber denjenigen haben können, die dieses versäumen. Möglichkeiten und Grenzen des Diversity Management werden im Seminar auf Basis theoretischer und empirischer Erkenntnisse kritisch beleuchtet.</p> <p>Im Seminar werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Von Antidiskriminierung über Chancengleichheit und Diversity Management zu Inklusion • Diversität am Arbeitsplatz aus wirtschaftlicher, rechtlicher und moralischer Perspektive • Wissenschaftstheoretische Grundlagen von Diversity Management • Paradigmen des Managements von Diversity • Management und Missmanagement: Diversity Management in Theorie und Praxis hinsichtlich Gender und Age Diversity, Diversity bezogen auf Religion und Weltanschauung, sexuelle Orientierung, Ethnie und Kultur, physische Fähigkeiten und Funktion • Zusammenhänge von Diversity und Leistung von Individuen und Organisationen; diversitätsbasiertes Controlling 	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können die sich verändernde Zusammensetzung der Erwerbsbevölkerung ausgewählter Länder beschreiben. • Studierende sind in der Lage, organisationale Bedingungen, welche die volle Teilhabe verschiedenartiger Mitarbeiter behindern können, zu erkennen. • Studierende entwickeln eine bessere Selbsterkenntnis über eigene kulturelle Werte, Stereotype und Verhaltensweisen und verstehen, wie diese das interpersonelle Verhalten und Interaktionen in Organisationen beeinflussen. • Studierende können theoretische Ansätze und Forschungsergebnisse zur Erklärung der Wirkung von Diversität in der Belegschaft auf den Erfolg von Teams und Organisationen verstehen und kritisch hinterfragen. • Studierende lernen Strategien und Ansätze von Organisationen für das Management von Diversität in der Belegschaft (bezogen auf z. B. Persönlichkeit, Geschlecht, Alter, Kultur, Ethnie, sexuelle Orientierung, physische Fähigkeiten) kennen, können diese kritisch diskutieren und neue Ansätze entwickeln. • Studierende verstehen die Belange und Herausforderungen bezogen auf das Management von vielfältigen Mitarbeitern. 	

<ul style="list-style-type: none"> • Studierende erwerben methodisches Wissen zur Durchführung einer Sekundärdatenanalyse und hinsichtlich der Erstellung, Durchführung und Auswertung von Interviews. • Studierende können eine vorgegebene Themenstellung im Team strukturieren, inhaltlich aufbereiten und präsentieren. 		
Sonstige Informationen:		
http://www.uni-bamberg.de/bwl-pm		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
	3.	1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Diversity Management Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 5 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Becker, M. (2015). Systematisches Diversity Management. Schaeffer-Poeschel. • Cañas, K., & Sondak, H. (2014). Opportunities and challenges of workplace diversity: theory, cases, and exercises (3. Aufl.). Upper Saddle River N.J.: Prentice Hall. • Harvey, C., & Allard, M. J. (2015). Understanding and managing diversity: readings, cases, and exercises (6. Aufl.). Upper Saddle River N.J.: Pearson Prentice Hall. • Krell, G., & Wächter, H. (Hrsg.) (2006). Diversity Management. Impulse aus der Personalforschung. Trierer Beiträge zum Diversity Management, Band 7. München: Hampp. • Weitere Literatur wird im Semesterapparat (Bibliothek) zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus sind unabdingbar weitere Quellen selbständig hinzuzuziehen. 	
Prüfung Hausarbeit mit Referat / Prüfungsdauer: 15 Minuten Bearbeitungsfrist: 15 Wochen Beschreibung: Referat (15 Min.), Hausarbeit (10 Seiten; Bearbeitungsfrist: 15 Wochen)	

Lehrveranstaltungen	
Diversity Management Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	1,00 SWS 1 ECTS

Modul PM-B-06 Human Resource Development <i>Human Resource Development</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Maike Andresen		
Inhalte: A. Personentwicklung <ul style="list-style-type: none"> • Qualifikation, Kompetenz, Metakompetenz und Performanz • Lerntheorien • Funktionszyklus systematischer Personalentwicklung: Bedarfsanalyse, Zielsetzung, kreatives Gestalten und Durchführen von Personalentwicklungsmaßnahmen, Erfolgskontrolle und Transfersicherung • Kreativität, Innovation • Strategische Personalentwicklung: Ausrichtung individueller Leistung auf strategische Ziele von Organisationen B. Karriereentwicklung <ul style="list-style-type: none"> • Karriere, Karrieremanagement und -entwicklung, Laufbahn • Instrumente und Ansätze des Karrieremanagements, u. a. psychologische Verträge, idiosynkratische Vereinbarungen, Talent Management Instrumente und Ansätze der individuellen Karriereentwicklung, u. a. Karriereanker C. Rolle und Selbstverständnis der Personalentwickler und Organisation der Personalentwicklung		
Lernziele/Kompetenzen: Am Ende des Semesters sind Studierende in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Personalentwicklung aus einer operativen, taktischen und strategischen Perspektive zu beschreiben. • relevante Theorien zur Entwicklung von Personal in Organisationen anzuwenden. • Personalentwicklungsbedürfnisse in Organisationen zu bestimmen sowie geeignete Personalentwicklungsmaßnahmen zu bestimmen und zu beschreiben. • darzustellen, wie Personalentwicklungsprogramme multiple Akteursgruppen beeinflussen. • Kriterien zur Evaluation von Personalentwicklungsmaßnahmen und zur Bestimmung von deren Effektivität zu bestimmen und anzuwenden. • organisationale Herausforderungen im Bereich des Talent Management und des Karrieremanagements von verschiedenen Mitarbeitergruppen kritisch zu analysieren. • Karriereanker zu beschreiben und Handlungsimplicationen abzuleiten. • Zuständigkeiten eines typischen Personalmanagers kritisch zu diskutieren. 		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Gute Kenntnisse des Englischen in Wort und Schrift		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:

	3.	1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Human Resource Development Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 5 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Becker, M. (2013). Personalentwicklung: Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis. Stuttgart: Schaeffer-Poeschel. • Becker, M. (2011). Systematische Personalentwicklung: Planung, Steuerung und Kontrolle im Funktionszyklus. Stuttgart: Schaeffer-Poeschel. • Gilley, A. M., Callahan, J. L., Bierema, K. L. (Hrsg.) (2003). Critical issues in HRD. Cambridge, MA: Perseus. • Noe, R. A. (2016). Employee training and development. 7. Aufl., Boston: McGraw-Hill Irwin. • Werner, J. M., & DeSimone, R. L. (2012). Human resource development. Stanford, CT: Cengage. 		
Prüfung Portfolio / Bearbeitungsfrist: 14 Wochen Beschreibung: Umfang insgesamt: 10 Seiten, Bearbeitungsdauer insgesamt: 14 Wochen. Prüfungssprache: wahlweise Deutsch oder Englisch.		
Lehrveranstaltungen		
Human Resource Development Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		1,00 SWS 1 ECTS

Modul Prakt-BA-01 Praktikum <i>Internship</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eric Sucky		
<p>Inhalte:</p> <p>In der Modulgruppe Pflichtpraktikum ist ein Praktikum im Umfang von zwei Monaten mit insgesamt 6 ECTS-Punkten nachzuweisen, welches unbenotet bleibt. Hierbei ist eine für das Ausbildungsziel geeignete berufspraktische Tätigkeit in der Wirtschaft, der Wirtschaftsverwaltung oder in nationalen, internationalen bzw. supranationalen Organisationen von zwei Monaten nachzuweisen. Das Pflichtpraktikum kann in höchstens zwei Teilabschnitte zerlegt werden; ein Teilabschnitt darf nicht kürzer als ein Monat sein.</p> <p>Studierende suchen sich ihren Praktikumsplatz selbst. Das Pflichtpraktikum ist durch ein Praktikumszeugnis der Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wird, nachzuweisen. Das Praktikumszeugnis ist über den Prüfungsausschuss im Prüfungsamt einzureichen.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Durch die Studierenden ist eine für das Ausbildungsziel geeignete berufspraktische Tätigkeit in der Wirtschaft, der Wirtschaftsverwaltung oder in nationalen, internationalen bzw. supranationalen Organisationen nachzuweisen.</p> <p>Dabei soll das Bachelorstudium Betriebswirtschaftslehre die Fähigkeit vermitteln, betriebswirtschaftliche Probleme zu erkennen und sachgerecht darzustellen, sie mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren sowie selbständig Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Vertiefende Kenntnisse werden vermittelt, um einerseits qualifizierte Einsatzmöglichkeiten in der beruflichen Praxis zu schaffen und andererseits die Grundlagen für ein Masterstudium zu legen. Darüber hinaus soll auch die Fähigkeit vermittelt werden, fachübergreifende Probleme zu erkennen und mögliche Beiträge der Betriebswirtschaftslehre zur Lösung solcher Probleme zu entwickeln. Das Studium dient der Vermittlung der inhaltlichen und methodischen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre sowie ausgewählter Nachbardisziplinen.</p>		
<p>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</p> <p>keine</p>		
<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p> <p>keine</p>		<p>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</p> <p>Vorlage des Praktikumszeugnisses</p>
<p>Angebotshäufigkeit: WS, SS</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls:</p> <p>1 Semester</p>
<p>Benotung:</p> <p>Das Modul ist unbenotet!</p>		

Modul PuL-B-01 Produktions- und Logistikmanagement I <i>Production and Logistics Management I</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eric Sucky		
Inhalte: Grundlagen des Wertschöpfungsmanagement <ul style="list-style-type: none"> • Wertschöpfung, Wertschöpfungsprozesse, Wertschöpfungsmanagement • Produktions- und Logistiksysteme • Systeme und Modelle • Produktions- und Logistiksysteme als Input-Output-Systeme • Charakterisierung von Input- (Produktionsfaktoren) und Outputgütern (Sachgüter und Dienstleistungen) • Vernetzung von Produktion und Konsumtion durch Logistiksysteme • Produktions- und Kostentheorie Typenbildung bei Produktionssystemen <ul style="list-style-type: none"> • Aktivitätsanalyse (Aktivitäten, Technologien effiziente Aktivitäten) • Produktionsmodelle (Zusammenhang zwischen Technologie und Produktionsmodell, Eigenschaften von Produktionsmodellen) • Linear limitationale Produktionsmodelle (mit einer und mehreren Basisaktivitäten, mit beschränkten Ressourcen), Gutenberg-Produktionsmodell • Kostenmodelle (Kosten und Kosteneinflussgrößen, Minimalkostenkombination, Kostenfunktionen) Planungsprobleme und -modelle in Produktion und Logistik		
Lernziele/Kompetenzen: Die Veranstaltung Produktions- und Logistikmanagement I ist als einführende Veranstaltung konzipiert, d. h. die Studierenden sollen insbesondere die Kompetenz erwerben, vereinfachte, aber typische Entscheidungssituationen aus den Bereichen Logistik (insb. Beschaffung) und Produktion zu strukturieren, ausgewählte Planungsmodelle zu formulieren und Methoden zu ihrer Lösung einzusetzen. Hierfür ist eine tiefgehende Auseinandersetzung mit der Produktions- und Kostentheorie Voraussetzung.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/pul/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Produktions- und Logistikmanagement I Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 4 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Dyckhoff, Harald / Spengler, Thomas: Produktionswirtschaft – Eine Einführung für Wirtschaftsingenieure, Berlin [u.a.], 2005. • Kistner, Klaus-Peter: Produktions- und Kostentheorie, 2. Auflage, Heidelberg, 1993. • Fandel, Günter / Lorth, Michael / Blaga, Steffen: Übungsbuch zur Produktions- und Kostentheorie, 2., verb. und erw. Aufl., Berlin [u.a.], 2005. • Bloech, Jürgen: Einführung in die Produktion, 6., überarb. Aufl., Berlin [u.a.], 2008. • Fandel, Günter: Produktion I: Produktions- und Kostentheorie, 6. Aufl., Berlin, 2005. 	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Produktions- und Logistikmanagement I Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 2 ECTS

Modul PuL-B-02 Produktions- und Logistikmanagement II <i>Production and Logistics Management II</i>	6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eric Sucky	
<p>Inhalte:</p> <p>Grundlagen des Wertschöpfungsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wertschöpfung, Wertschöpfungsprozesse, Wertschöpfungsmanagement <p>Materialflusssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Materialfluss in und zwischen Unternehmen • Fördersysteme, Transportsysteme, Lagersysteme, Kommissionier- und Sortiersysteme, Umschlagsysteme <p>Versorgungskonzepte in der Industrie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden zur Analyse von Beständen (ABC-Analyse, XYZ-Analyse) • Einzelbeschaffung im Bedarfsfall, Beschaffung mit Vorratshaltung, Einsatzsynchrone (Just-in-Time-)Versorgung <p>Hierarchisches Produktionsplanungskonzept</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hierarchische Planung • Manufacturing Resource Planning (MRP II): Ein hierarchisches Konzept der Produktionsplanung und -steuerung • Sukzessivplanung und MRP II • Modelle der Produktionsprogrammplanung • Modelle der Bestellmengen- und Losgrößenplanung • Verfahren zur Terminplanung • Methoden der Auftragsveranlassung • Methoden der Ablaufplanung • Grundlagen der Auftragsüberwachung 	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Veranstaltung Produktions- und Logistikmanagement II ist als vertiefende Veranstaltung konzipiert – aufbauend auf der Veranstaltung Produktions- und Logistikmanagement I – und beschäftigt sich mit der systematischen Planung und Steuerung der komplexen und interdependenten Prozesse, die in und zwischen Unternehmen ablaufen, um Inputs in Endprodukte zu transformieren. Dem Materialfluss folgend, werden Planungsprobleme im Rahmen der Funktionen Beschaffung, Produktion und Distribution analysiert. Die Inhalte zu den Themenbereichen der Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik werden analytisch aufbereitet, sodass grundlegende Kenntnisse der Mathematik und Statistik erforderlich sind. Den Studierenden soll die Kompetenz vermittelt werden, relevante Planungsprobleme des Produktions- und Logistikmanagements zu erkennen, zu strukturieren und in Planungsmodellen abbilden zu können, um auf Grundlage dieser Modelle (auch softwaregestützt) Lösungsvorschläge zu entwickeln.</p>	
<p>Sonstige Informationen:</p>	

http://www.uni-bamberg.de/pul/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Vorherige Teilnahme an Produktions- und Logistikmanagement I empfohlen		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Produktions- und Logistikmanagement II Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS 4 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		
Lehrveranstaltungen		
Produktions- und Logistikmanagement II Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS 2 ECTS

Modul PuL-B-03 Logistik <i>Logistics</i>	6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eric Sucky	
<p>Inhalte:</p> <p>Grundlagen der logistischen Leistungserstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenstellung der Logistik, Ziele der logistischen Leistungserstellung • Vor-, Haupt- und Nachkombination im Rahmen der logistischen Leistungserstellung • Logistikketten/logistische Prozessketten, Vor-, Haupt- und Nachlauf in Logistikketten • Logistiknetzwerke • Begriff, Arten, Klassifizierung, Verkehrsträgerbezogene Logistiknetzwerke • Struktur- und Ressourcenkonfiguration von Logistiknetzwerken <p>Logistisches Prozessmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produktionstheoretische Fundierung logistischer Prozesse/-ketten • Milk-Run-Konzept • Ökologische Wirkungen logistischer Prozesse/-ketten <p>Quantitative Methoden des Managements von Logistiknetzwerken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stauraumplanung, Routen-/Tourenplanung, Ein- und mehrstufige Transportplanung • Kapazitätsplanung • Prozess der Standortplanung • Standortplanung in der Ebene (kontinuierliche Optimierung) • Standortplanung in Netzwerken (diskrete Optimierung) • Transportnetzplanung <ul style="list-style-type: none"> o Gestaltung von Hub-and-Spoke-Systemen, Cross-Docking-Systeme • Institutionelle und organisatorische Aspekte der Netzwerkgestaltung 	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Im Rahmen der Veranstaltung Logistik werden operativ-taktische und strategische Planungsprobleme der Logistik analysiert. Einerseits geht es um den Einsatz des situativ verfügbaren Leistungspotenzials zur Erfüllung der Logistikziele unter gegebenen technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen. Andererseits geht es um die auf die Leistungsziele ausgerichtete Konfiguration, Planung und Steuerung von logistischen Leistungsprozesse, Logistikketten und Logistiknetzwerken auf strategischer und taktischer Ebene bei gegebenen externen Rahmenbedingungen.</p>	
<p>Sonstige Informationen:</p> <p>http://www.uni-bamberg.de/pul/</p>	
<p>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</p> <p>keine</p>	

Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Logistik Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 4 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
Logistik Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 2 ECTS

Modul PuL-B-04 Optimierungssoftware im PC-Einsatz <i>Optimization Software for Production and Logistics Planning</i>		6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eric Sucky Weitere Verantwortliche: Dr. Björn Asdecker MBA		
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlegende Termini der Optimierung 2. Einführung eines Referenzbeispiels 3. Erste Schritte in Lingo 4. Der Sets-Bereich 5. Der Data-Bereich 6. Der Calc-Bereich 7. Die Lingo-Funktionen 8. Der Standard-Ergebnisbericht 9. Benutzerdefinierte Ergebnisberichte 10. Excel meets Lingo 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Veranstaltung bietet eine Einführung in das zum Lösen von linearen Optimierungsproblemen gängige Programm LINGO. Es handelt sich um eine interaktive Veranstaltung, bei der nahezu ausschließlich am PC gearbeitet wird. Gemäß dem Motto: „It’s like using an automobile. You don’t have to be a mechanic, but you do have to know how to drive.“ (David Simchi-Levi), werden Studierende in die Lage versetzt, praxisrelevante (in den Veranstaltungen des Lehrstuhls bereits behandelte) Planungsprobleme unter Einsatz einer geeigneten Software-Applikation zu lösen.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/pul/ Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
Empfohlene Vorkenntnisse: Es wird der vorherige Besuch der Veranstaltungen Produktions- und Logistikmanagement II (PLM II) und Logistik empfohlen.		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Optimierungssoftware im PC-Einsatz Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Modul Recht-B-01 Öffentliches Recht mit Europabezug		6 ECTS / 180 h
<i>German Public Law with Relations to European Union Law</i>		
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Angelika Emmerich-Fritsche Weitere Verantwortliche: Ass. jur. Florian Kühhorn, Ass. jur. Anja Brigola		
Inhalte: Rechtsgebiete und Normenpyramide sowie Subsumtion und Falllösung; Grundrechte (Schutzbereich, Eingriff, Rechtfertigung) und Staatsorganisationsrecht (v.a. Staatszielbestimmungen und Staatsorgane); Primärrecht der EU (Direktwirkung und Vorrangwirkung), Sekundärrecht der EU (Richtlinie und Verordnung), Grundfreiheiten (v.a. Warenverkehrsfreiheit)		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende erkennen Probleme des Öffentlichen Rechts sowie Grundzüge europäischer Rechtssetzungen, können diese einordnen und Fälle anhand vermittelte Subsumtionstechniken lösen.		
Sonstige Informationen: Sowohl der Inhalt der Vorlesung als auch der Inhalt der Übung ist relevant für die Modulprüfung. Es wird daher dringend empfohlen, regelmäßig an beide Lehrveranstaltungen teilzunehmen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Öffentliches Recht mit Europabezug Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 4 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 120 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
Öffentliches Recht mit Europabezug Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS 2 ECTS

Modul Recht-B-02 Privatrecht <i>German Civil Law</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Steffen Klumpp Weitere Verantwortliche: Ass. jur. Florian Kühhorn		
Inhalte: Grundzüge der deutschen Zivilrechtsordnung, insbes. Allgemeiner Teil sowie Allgemeines und Besonderes Schuldrecht des BGB. U.a. Rechtssubjekte, Rechtsgeschäftslehre, Zustandekommen/Wirksamkeit/Durchführung/Beendigung von Verträgen, Leistungsstörungenrecht, einzelne ausgewählte Vertragstypen. Anleitung zur und Einübung der selbständigen Fallbearbeitung.		
Lernziele/Kompetenzen: Verständnis der Grundzüge der deutschen Zivilrechtsordnung, insbes. Allgemeiner Teil sowie Allgemeines und Besonderes Schuldrecht des BGB. Erwerb der Fähigkeit der eigenständigen juristischen Fallbearbeitung in den genannten Bereichen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: Semester

Lehrveranstaltungen	
Privatrecht Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 4 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 120 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
Privatrecht Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS 2 ECTS

Modul Recht-B-03 Einführung in das Handels- und Gesellschaftsrecht		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
<i>Introduction to German Commercial and Corporate Law</i>		
(seit WS17/18)		
Modulverantwortliche/r: Ass.jur. Florian Kühhorn		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Kaufmannsbegriff • Handelsregisterrecht • Firmenrecht • Vertretungsrecht • Handelsgeschäfte • Personengesellschaftsrecht • Recht der GmbH und der AG • Überblick über das Kapitalmarktrecht 		
Lernziele/Kompetenzen:		
Das Studium des Handels- und Gesellschaftsrechts soll mit grundlegenden Methoden der Rechtswissenschaft vertraut machen. Der Student soll die Beziehungen der Bürger untereinander sowie zum Staat vor handelsrechtlichem und gesellschaftsrechtlichem Hintergrund kennenlernen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
Der erfolgreiche Abschluss des Moduls Recht-B-02 Privatrecht wird dringend angeraten.		keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Einführung in das Handels- und Gesellschaftsrecht Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 4 ECTS
Literatur:	
Ewers/Jagusch/Lorberg, Wirtschaftsrecht: Handels- und Gesellschaftsrecht, 2015	
Kindler, Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht, 7. Aufl. 2014	
Prüfung	
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
Einführung in das Handels- und Gesellschaftsrecht Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch	1,00 SWS 2 ECTS

Angebotshäufigkeit: WS, SS	
-----------------------------------	--

Modul Recht-B-04 Staats-, Verfassungs- und Europarecht		6 ECTS / 180 h
<i>German Public and Constitutional Law and European Union Law</i>		
(seit WS17/18)		
Modulverantwortliche/r: PD Dr. Angelika Emmerich-Fritsche		
Weitere Verantwortliche: Ass. jur. Florian Kühhorn		
Inhalte:		
Ausgewählte Themen zum deutschen und europäischen Verfassungsrechts		
Lernziele/Kompetenzen:		
Einübung der wissenschaftlichen juristischen Methodik in der Bearbeitung eines Falles oder eines Themas begrenzten Umfangs.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Staats-, Verfassungs- und Europarecht		2,00 SWS
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: jährlich		
Prüfung		
Hausarbeit mit Referat		
Beschreibung:		
Bearbeitungszeit der Hausarbeit und Dauer des Referats werden in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

Modul Recht-B-05 Arbeitsrecht I <i>German Labour Law I</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Steffen Klumpp Weitere Verantwortliche: Ass. jur. Florian Kühhorn		
Inhalte: Grundzüge und Wesen des Individualarbeitsrechts, u.a. Arbeitnehmereigenschaft, Vertragsschluß und Beendigung, Pflichten, Haftung bei Pflichtverletzung.		
Lernziele/Kompetenzen: Den Studierenden soll ein Grundverständnis für das Individualarbeitsrecht als Sonderprivatrecht der Arbeitnehmer vermittelt werden. Sie sollen dabei die Fähigkeit erlernen, einfach gelagerte Fälle selbständig zu bearbeiten.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
Lehrveranstaltungen		
Arbeitsrecht I Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 4 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		
Lehrveranstaltungen		
Arbeitsrecht I Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS 2 ECTS

Modul SCM-B-01 Grundlagen des Service Engineering (Serve) <i>Principles of Service Engineering</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Pflaum		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung ins Thema und Motivation für die Auseinandersetzung mit Fragestellungen zu Service Engineering • Klärung grundlegender Begriffe • Vorgehensmodelle im Service Engineering • Zusammenhang zwischen Service Engineering und Qualität • Kundenorientierung im Service Engineering • Identifikation von innovativen Mehrwertdienstleistungen bzw. Value Added Services (VAS) mit Kreativitätstechniken • Gewinnung von Entwicklungspartnern mit Hilfe des „Lead User“-Ansatzes (von Hippel) • Beschreibung von Mehrwertdienstleistungen mit Hilfe des „Service Blueprinting“-Ansatzes • Einführung in die theoretischen Grundlagen für die Entwicklung von VAS in Logistik und Supply Chain Management (RBV und SDL) 		
Lernziele/Kompetenzen:		
Service Engineering ist als einführende Veranstaltung konzipiert. Die Studierenden sollen grundlegende Fragestellungen der Dienstleistungsmodellierung und der Dienstleistungsentwicklung kennen lernen, verinnerlichen und mit Hilfe entsprechender Vorgehensmodelle und grundlegender Methoden beantworten lernen. Praktische Beispiele aus Logistik und Supply Chain Management sollen zum besseren Verständnis der Inhalte beitragen. Basis sind die theoretischen Grundlagen des Resource Based View (RBV), der Service Dominant Logic (SDL) sowie des Service Engineering und des New Service Development.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-scm		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Grundlagen des Service Engineering (Serve) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 4 ECTS

<p>Literatur: Wird im Laufe des Semesters zur Verfügung gestellt.</p>	
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p>	
<p>Lehrveranstaltungen</p>	
<p>Grundlagen des Service Engineering (ServE) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p>	<p>1,00 SWS 2 ECTS</p>

Modul SCM-B-03 Supply Chain Management und Digitalisierung		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
<i>Supply Chain Management and Digitalization</i>		
(seit SS18)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Pflaum		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Zur Entwicklung des Logistikverständnisses vom klassischen TUL-Ansatz zu modernen Ansätzen des SCM • Grundlegende Konzepte und Ideen des Managements von Versorgungsketten im Überblick • Details zu ausgewählten branchenspezifischen Varianten des SCM – Automotive und FMCG als prominente Beispiele • Softwaretechnische Werkzeuge für die Unterstützung von Prozessen in globalen Versorgungsketten • Wesentlichen informationstechnische Trends im Zusammenhang mit der Digitalisierung von Wertschöpfungsketten • Dienstleistungswirtschaft im Kontext globaler Supply Chains aus logistischer und informationstechnischer Sicht • Supply Chain 2.0 – Überlegungen zur Zukunft des Supply Chain Managements aus wissenschaftlicher Sicht • Praxisperspektiven – Gedanken zur Zukunft des SCM aus der Perspektive von Logistik- und Information Service Providern 		
Lernziele/Kompetenzen:		
<p>Das Modul Supply Chain Management (SCM) und Digitalisierung ist als einführende Veranstaltung konzipiert. Hintergrund ist die stetig zunehmende Digitalisierung von Wertschöpfungsketten. Die Studierenden sollen wesentliche allgemeine und branchenspezifische Konzepte des Supply Chain Managements verstehen lernen, sich einen Überblick über den Lebens- und Arbeitswelten gleichermaßen massiv verändernden Trend zur Digitalisierung verschaffen und die beiden Themenfelder inhaltlich miteinander verknüpfen können. Relevante betriebswirtschaftliche Theorien sind beispielsweise die Netzwerk-, die Transaktionskosten- und die Principal-Agent-Theorie. Das Modul legt Grundlagen für weitere Veranstaltungen des Lehrstuhls zum Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien in der Logistik sowie zur Gestaltung innovativer Dienstleistungen für Logistik und Supply Chain Management.</p>		
Sonstige Informationen:		
http://www.uni-bamberg.de/bwl-scm		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester

Lehrveranstaltungen	
<p>Supply Chain Management und Digitalisierung</p> <p>Lehrformen: Vorlesung</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p> <hr/> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Christopher, M.: Logistics and Supply Chain Management, Pearson Education Harlow, aktuelle Ausgabe. • Christopher, M., Holweg, M. (2011): Supply Chain 2.0 - managing supply chains in the era of turbulence, International Journal of Physical Distribution & Logistics Management Vol. 41 Nr. 1, S. 63-82. • Cooper, C.M., Lambert, D.M., Pagh, J.D. (1997): Supply Chain Management - More than a New Name for Logistics, International Journal of Logistics Management, Vol. 8 Nr. 1, S. 1-14. • Fleisch, E.; Christ, O.; Dierkes, M. (2005): Die betriebswirtschaftliche Vision des Internets der Dinge; in: Fleisch, E., Mattern, F. (Hrsg.): Das Internet der Dinge – Ubiquitous Computing und RFID in der Praxis, Springer-Verlag Berlin Heidelberg, S. 3-37. • Kärkkäinen, M.; Laukkanen, S.; Sarpola, S.; Kempainen, K. (2007): Roles of interfirm information systems in supply chain management, International Journal of Physical Distribution & Logistics Management Vol. 37 Nr. 4, S. 264-286. • Kille, C., Schwemmer, M.: Die TOP 100 der Logistik - Marktgrößen, Marktsegmente und Marktführer, DVV Media Group Hamburg, aktuelle Ausgabe. • Klaus, P.: Die dritte Bedeutung der Logistik - Beiträge zur Evolution logistischen Denkens, DVV Media Group Hamburg, 2002. • Klaus, P. (2009): Logistics research - a 50 years' march of ideas, Logistics Research Vol. 1 Nr. 1, S. 53-65. • Maas, S., Weidner, J.: Lean Management - Worthülse oder Erfolgskonzept Band 1, Fraunhofer-Verlag Stuttgart, 2012. • Mentzer, J.T., De Witt, W., Keebler J.S., Min, S., Nix, N.W., Smith, C.D., Zacharia, Z.G. (2001): Defining supply chain management, Journal of Business Logistics Vol. 22 Nr. 2, S. 1-25. • Pflaum, A., Hohmann, C., Hofmann, B.; Boppert, J., Klötzer, C.: Industrie 4.0 und CPS – Bedarfe und Lösungen aus Sicht des Mittelstands, bayme vbm München, 2014. • Prockl, G., Pflaum, A., Kotzab, H. (2012): 3PL factories or lernstatts? Value-creation models for 3PL service providers, International Journal of Physical Distribution & Logistics Management, Vol. 42 Nr. 6, S. 544-561. • ten Hompel, M., Wolf, O., Nettsträter, A.: IT in der Logistik, Fraunhofer-Verlag Stuttgart, aktuelle Ausgabe. • Thiesse, F. (2005): Architektur und Integration von RFID-Systemen; in: Fleisch, E., Mattern, F. (Hrsg.): Das Internet der Dinge – Ubiquitous Computing und RFID in der Praxis, Springer-Verlag Berlin Heidelberg, S. 101-117. 	<p>2,00 SWS</p> <p>4 ECTS</p>

<ul style="list-style-type: none">• Wiengarten, F., Humphreys, P., McKittrick, A., Fynes, B. (2013): Investigating the impact of e-business applications on supply chain collaboration in the German automotive industry, International Journal of Operations & Production Management, Vol. 33 Nr. 1, S. 25-48.	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Supply Chain Management und Digitalisierung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	1,00 SWS 2 ECTS

Modul SNA-WIM-B Wissens- und Informationsmanagement		6 ECTS / 180 h
<i>Knowledge- and Informationmanagement</i>		
(seit WS18/19)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kai Fischbach		
Inhalte: Die Veranstaltung bietet eine Einführung in das betriebliche Wissens- und Informationsmanagement.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung folgender Kenntnisse und Fähigkeiten:		
<ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen und verstehen relevante Begriffe, Modelle und Theorien des Wissens- und Informationsmanagements. • Studierende können die Modelle und Theorien zur Analyse und Bewertung verschiedener Wissens- und Informationsmanagementaspekte anwenden. • Studierende kennen verschiedene Wissens- und Informationsmanagementsysteme, die im inner- und überbetrieblichen Bereich zum Einsatz kommen. • Studierende verstehen, wie Wissensmanagementsysteme geeignet gestaltet und genutzt werden können. • Studierende verstehen die Bedeutung sozialer Netzwerke für das Wissensmanagement. 		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Wissens- und Informationsmanagement Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Kai Fischbach Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS
Inhalte: Vor dem Hintergrund der Globalisierung und Digitalisierung sowie der damit einhergehenden Intensivierung und Diversifizierung der Vernetzung erlangt das effektive und effiziente Management der Ressourcen Information und Wissen in Unternehmen strategischen Rang. Die Lehrveranstaltung befasst sich in diesem Kontext mit Zielen, Aufgaben, Systemen, Theorien und Methoden des Wissens- und Informationsmanagements. Dazu werden unter anderem die Wissensentwicklung, -verteilung, -nutzung, -bewertung, -bewahrung sowie der Wissenserwerb innerhalb von Unternehmen betrachtet.	
Literatur:	

<p>Dalkir, K. (2017): Knowledge Management in Theory and Practice. (3. Auflage). Cambridge, Massachusetts: The MIT Press. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>	
<p>2. Wissens- und Informationsmanagement Lehrformen: Übung Dozenten: Diana Fischer Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p> <hr/> <p>Inhalte: Die Übung Wissens- und Informationsmanagement dient der Vertiefung, Übung und Anwendung des in der Vorlesung vermittelten Stoffs. Dazu werden Aufgaben und Methoden des Wissens- und Informationsmanagements behandelt und Fallstudien in Gruppen bearbeitet.</p> <hr/> <p>Literatur: siehe Vorlesung</p>	<p>2,00 SWS</p>

<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten</p> <p>Beschreibung: Durch die freiwillige Abgabe von semesterbegleitenden Studienleistungen können Punkte zur Notenverbesserung gesammelt werden, die auf die Klausur anrechenbar sind, sofern die Klausur auch ohne Punkte aus Studienleistungen bestanden ist. Zu Beginn der Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, ob Studienleistungen angeboten werden. Falls Studienleistungen angeboten werden, werden zu diesem Zeitpunkt auch die Anzahl, die Art, der Umfang und die Bearbeitungsdauer der Studienleistungen sowie die Anzahl an erreichbaren Punkten pro Studienleistung und in der Modulprüfung bekannt gegeben. Eine Bewertung von 1,0 kann auch ohne Punkte aus den Studienleistungen erreicht werden.</p>	
--	--

Modul Stat-B-01 Methoden der Statistik I <i>Statistics I</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Rässler		
Inhalte: Im Rahmen des Moduls <i>Methoden der Statistik I</i> werden die wichtigsten Grundlagen und Methoden der deskriptiven (beschreibenden) Statistik vermittelt. Dabei werden gegebene Datenmaterialien durch geeignete Aufbereitungs- und Visualisierungstechniken überschaulich dargestellt sowie Maßzahlen zur Charakterisierung von Verteilungen berechnet und sinnvoll interpretiert. Abschließend werden gerichtete lineare Beziehungen anhand des Verfahrens der linearen Regression quantifiziert.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls <i>Methoden der Statistik I</i> sind die Studierenden mit den grundlegenden Methoden der deskriptiven Statistik vertraut. Sie sind dazu in der Lage diese Methoden eigenständig anzuwenden, die Voraussetzungen ihrer Anwendung zu prüfen und deren Ergebnisse in geeigneter Weise sinnvoll zu interpretieren.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester Semester
Lehrveranstaltungen		
Methoden der Statistik I Lehrformen: Vorlesung und Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		5,00 SWS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: keine		

Modul Stat-B-02 Methoden der Statistik II <i>Statistics II</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Rässler		
<p>Inhalte: Im Rahmen des <i>Moduls Methoden der Statistik II</i> werden die wichtigsten Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der induktiven (schließenden) Statistik vermittelt.</p> <p>Dabei werden grundlegenden Begriffe, Regeln und Gesetzmäßigkeiten der Wahrscheinlichkeitsrechnung eingeführt, wobei vor allem Zufallsvorgänge, die sich durch sog. Zufallsvariablen beschreiben lassen, im Vordergrund des Interesses stehen. Viele aus der deskriptiven Statistik bekannte Größen, wie die Verteilungsparameter, können analog für Zufallsvariablen definiert werden. Außerdem werden mit dem Gesetz der großen Zahlen und dem zentralen Grenzwertsatz zwei für die induktive Statistik besonders wichtige Sätze der Wahrscheinlichkeitsrechnung vorgestellt.</p> <p>Des Weiteren stehen Methoden im Vordergrund, nach denen wahrscheinlichkeitstheoretisch fundierte Rückschlüsse von einer Stichprobe auf die betrachtete Grundgesamtheit möglich sind. Aufbauend auf den zuvor behandelten Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie werden Verfahren der Punktschätzung und der Intervallschätzung sowie wichtige Hypothesentests behandelt. Im Anschluss daran folgt ein Überblick über einige weitere interessante Teilgebiete der Statistik, wobei speziell die Methode der Regressionsrechnung ausführlicher besprochen wird.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls <i>Methoden der Statistik II</i> sind die Studierenden mit den grundlegenden Methoden der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der induktiven Statistik vertraut. Sie sind dazu in der Lage diese Methoden eigenständig anzuwenden, die Voraussetzungen ihrer Anwendung zu prüfen und deren Ergebnisse in geeigneter Weise sinnvoll zu interpretieren.</p>		
<p>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine</p>		
<p>Empfohlene Vorkenntnisse: Die vorherige Absolvierung des Moduls Stat-B-01 (Methoden der Statistik I).</p>		<p>Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine</p>
<p>Angebotshäufigkeit: WS, SS</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p>
<p>Lehrveranstaltungen</p>		
<p>Methoden der Statistik II Lehrformen: Vorlesung und Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS</p>		<p>5,00 SWS</p>
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: keine</p>		

Modul UFC-B-01 Unternehmensführung I <i>Management I</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Becker Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Assistenten / Mitarbeiter		
Inhalte: Im Einzelnen werden insbesondere folgende Themenstellungen behandelt: Phänomenologie und Terminologie der Planung, Entscheidung und Kontrolle; Typen der synoptischen und inkrementalen Planung; Grundmodell der lenkungsorientierten Planung und Kontrolle; Aktivitäten und Instrumente der Zielbildung, Problemanalyse, Alternativensuche, Alternativenbeurteilung, Entscheidung, Durchsetzung und Kontrolle; Aufbau- und Ablaufprinzipien von integrierten PEK-Systemen; Organisationsfragen der Planung, Entscheidung und Kontrolle; IT-Unterstützung von PEK-Systemen. <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Unternehmensführung • Grundlagen der Planung, Entscheidung und Kontrolle • Planungs-, Entscheidungs- und Kontrollprozesse • Planungs-, Entscheidungs- und Kontrollsysteme 		
Lernziele/Kompetenzen: Den Studierenden wird ein detaillierter Einblick in die Teilprozesse der Planung, Entscheidung und Kontrolle vermittelt. Weiterhin wird auf die spezifischen Gestaltungs determinanten von Planung-, Entscheidungs- und Kontrollsysteme eingegangen. Die Studierenden werden somit in die Lage versetzt, eigenständig die situationsadäquate Ausprägung der Gestaltung von PEK-Systemen zu beurteilen. Zudem sollen die Studierenden in der Unternehmenspraxis eigenständig PEK-Systeme entwerfen und implementieren können. Die inhaltliche Konzeption dieser Pflichtlehrveranstaltung ist vor allem auf das Verständnis der kybernetisch geprägten Steuerung und Regelung (Lenkung) wirtschaftenden Handelns durch Unternehmensführung und Controlling ausgerichtet.		
Sonstige Informationen: Sprache: Deutsch http://www.uni-bamberg.de/ufc Das Lehr- und Prüfungsangebot des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensführung und Controlling ist bis einschließlich Sommersemester 2019 sicher gestellt. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Organisation ihres Studiums.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Unternehmensführung I		2,00 SWS

Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	4 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Becker, Wolfgang: Planung, Entscheidung und Kontrolle, jeweils in der aktuellsten Auflage. • Wild, Jürgen: Grundlagen der Unternehmensplanung, 4. Auflage, Opladen 1982. • sowie die in der Veranstaltung ergänzend angegebene Literatur 	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Unternehmensführung I Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	1,00 SWS 2 ECTS

Modul UFC-B-02 Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling <i>Cost, Revenue and Profit Accounting</i>		6 ECTS / 180 h 56 h Präsenzzeit 128 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Becker Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Assistenten / Mitarbeiter		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling • Grundtatbestände der Kostenrechnung • Aufbau und Inhalt der Kostenartenrechnung • Aufbau und Methoden der Kostenstellenrechnung • Aufbau und Methoden der Kostenträgerrechnung • Planung, Erfassung und Kontrolle der Kosten • Aufbau der Erlös- und Ergebnisrechnung • IT-Unterstützung der Kosten-, Erlös- und Ergebnisrechnung 		
Lernziele/Kompetenzen: Den Studierenden werden die grundlegenden Begriffe und Vorgehensweisen der unterschiedlichen Kostenrechnungssysteme aufgezeigt. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, eigenständig kostenrechnerische Fragestellungen mithilfe der unterrichteten Methoden zu lösen sowie die spezifischen Fachtermini der Kostenrechnung (z.B. Vollkostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Break even-Punkt) zu beherrschen. Die inhaltliche Konzeption dieser Lehrveranstaltung konzentriert sich auf die Vermittlung von Grundlagenkenntnissen zur Kosten-, Erlös- und Ergebnisrechnung, die in der Wirtschaftspraxis ein bedeutsames Führungs- und Controllinginstrument darstellt. Die Studierenden sollen im Rahmen der Übung die Möglichkeit erhalten, die grundlegenden Methoden der Kosten-, Erlös- und Ergebnisrechnung unter Anleitung und auch selbstständig zur Anwendung zu bringen. Hierzu werden auf die theoretischen Inhalte der Vorlesung abgestimmte Übungsaufgaben genutzt.		
Sonstige Informationen: Sprache: Deutsch http://www.uni-bamberg.de/ufc Das Lehr- und Prüfungsangebot des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensführung und Controlling ist bis einschließlich Sommersemester 2019 sicher gestellt. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Organisation ihres Studiums.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 4 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Becker, Wolfgang: Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling, jeweils in der aktuellsten Auflage, • Becker, Wolfgang/Holzmann, Robert: Kosten-, Erlös- und Ergebnisrechnung, jeweils in der aktuellsten Auflage, • sowie die in der Veranstaltung ergänzend angegebene Literatur • Becker/Holzmann/Hilmer: Übungen zur Kosten-, Erlös und Ergebnisrechnung 	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 2 ECTS

Modul UFC-B-03 Unternehmensführung II <i>Management II</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Becker Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Assistenten / Mitarbeiter		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Begriff, Erscheinungsformen und Strukturen von Geschäftsmodellen • Einführung in die Unternehmensführung • Grundlagen von Controlling, Organisation und Leitung • Begriff, Erscheinungsformen und Strukturen der Organisation • Grundbegriffe und Erscheinungsformen der Leitung • Konzept und Funktionen des Controlling 		
Lernziele/Kompetenzen:		
<p>Den Studierenden wird ein detaillierter Einblick in einen Teilbereich der grundlegenden Funktionen der Unternehmensführung, namentlich Controlling, Organisation und Leitung, gegeben. Weiterhin wird auf die spezifischen Gestaltungs determinanten des Controllings im Hinblick auf Elemente, Funktionen, Organisation sowie Methoden, Instrumente und Werkzeuge eingegangen. Im Hinblick auf Organisationsaspekte stehen Erscheinungsformen, Strukturen, Anforderungen sowie Aufbau- und Ablauforganisation im Vordergrund. Der Bereich Leitung umfasst aufgaben- und personenorientierte Verhaltensaspekte der Unternehmensführung. Die Studierenden werden somit in die Lage versetzt, eigenständig die situationsadäquate Ausprägung der Grundfunktionen der Unternehmensführung zu beurteilen. Die inhaltliche Konzeption dieser Pflichtlehrveranstaltung ist vor allem auf das Verständnis der verschiedenen Facetten des wirtschaftenden Handelns ausgerichtet, das durch Unternehmensführung und Controlling handhabbar gemacht wird.</p>		
Sonstige Informationen:		
<p>http://www.uni-bamberg.de/ufc</p> <p>Das Lehr- und Prüfungsangebot des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensführung und Controlling ist bis einschließlich Sommersemester 2019 sicher gestellt. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Organisation ihres Studiums.</p>		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Unternehmensführung II Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch		3,00 SWS

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	
Literatur: <ul style="list-style-type: none">• Becker, Wolfgang: Unternehmensführung II, jeweils in der aktuellsten Auflage,• Becker, Wolfgang/Baltzer, Björn/Ulrich, Patrick: Wertschöpfungsorientiertes Controlling – Konzeption und Umsetzung, jeweils in der aktuellsten Auflage,• sowie die in der Veranstaltung ergänzend angegebene Literatur	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Modul VM-B-01 Sales and Marketing Management		6 ECTS / 180 h
<i>Sales and Marketing Management</i>		
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Björn Ivens Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen		
Inhalte: 1. Sales and marketing as managerial challenges 2. Objectives in sales and marketing 3. Market and customer orientation I 4. Market and customer orientation II 5. Marketing intelligence I 6. Marketing intelligence II 7. Marketing activities 8. Product management 9. Price management 10. Distribution management 11. Communications management 12. Marketing implementation		
Lernziele/Kompetenzen: Verständnis der Bedeutung von Vertrieb und Marketing im Wertschöpfungs- und Einforderungsprozess, der Interpretation von Vertrieb und Marketing im modernen Managementprozess, des Verhältnisses von Vertrieb und Marketing, Kenntnis der wesentlichen strategischen und operativen Aufgaben in Vertrieb und Marketing, Verständnis der Bedeutung der Marktforschung, Kenntnis der unterstützenden Bereiche Kontrolle, Personalmanagement, IT und Organisation in Vertrieb und Marketing.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/ Bisherige Bezeichnung: Market-B-01: Marketing Management		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Sales and Marketing Management Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 4 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Diller/Fürst/Ivens: Grundprinzipien des Marketing, 3. Aufl. 2011. • Diller, H. (Hrsg.): Vahlens Großes Marketing Lexikon, 2. Aufl. 2001. 		

Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Prüfungssprache: Englisch; die Antworten können in englischer oder deutscher Sprache verfasst werden.	
Lehrveranstaltungen	
Sales and Marketing Management Lehrformen: Übung Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, SS	1,00 SWS 2 ECTS

Modul VM-B-02 Customer Management <i>Customer Management</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Björn Ivens Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen		
Inhalte: 1. Scope and challenge of customer management 2. Fundamental concepts of customer management 3. Customer analysis 4. Transaction initiation 5. Relationship Management 6. Support functions of customer management		
Lernziele/Kompetenzen: Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Anwendungsgebiete und Herausforderungen des Kundenmanagements. Dabei wird besonders auf Managementaufgaben bzw. Prozessschritte eingegangen. Zudem wird die Rolle der Organisation, des IT-Supports und des Controllings im Rahmen des Prozessmanagements thematisiert.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/ Bisherige Bezeichnung: Market-B-02: Customer Management		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Customer Management Lehrformen: Seminar Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		3,00 SWS
Literatur: Diller, H./Haas, A./Ivens, B.: Verkauf und Kundenmanagement, Stuttgart 2005. Payne, A./Frow, P.: Strategic Customer Management, Cambridge 2013.		
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Prüfungssprache: Englisch		

Modul VM-B-03 Introduction to Marketing Intelligence <i>Introduction to Marketing Intelligence</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Björn Ivens Weitere Verantwortliche: Prof. Dr. Alexander Leischnig, wissenschaftliche Mitarbeiter/innen		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Fundamentals of marketing intelligence • Determining the research problem • Selecting the research design • Execution of the research design • Data preparation and analysis • Report preparation and presentation • International marketing research 		
Lernziele/Kompetenzen: Verständnis der Relevanz der Marktforschung als Grundlage zur Ableitung von Strategien in Unternehmen, Verständnis grundlegender Aspekte der Erhebung, Analyse und Interpretation von Daten sowie der Kommunikation von Untersuchungsergebnissen.		
Sonstige Informationen: https://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/ Bisherige Bezeichnung: MI-B-01: Introduction to Marketing Intelligence		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Introduction to Marketing Intelligence Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich <hr/> Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Malhotra, N. K./Birks, D. F. (2012), Marketing Research: An Applied Approach, 4th ed., Harlow et al.: Pearson • Shiu, E./Hair, J./Bush, R./Ortinou, D. (2009), Marketing Research, Maidenhead: McGraw-Hill Education 	3,00 SWS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Klausur, 60 Minuten (davon 50% Multiple-Choice-Fragen).	

Prüfungssprache: Englisch	
---------------------------	--

Modul VM-B-04 Global Marketing <i>Global Marketing</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Björn Ivens Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen		
Inhalte: 1. Marketing Basics 2. The Decision Whether to Internationalize 3. Deciding Which Markets to Enter 4. Market Entry Strategies 5. Global Marketing Strategies 6. International Marketing Mix 7. Implementing and Coordinating the International Marketing		
Lernziele/Kompetenzen: Das Seminar beinhaltet eine Einführung in das Global Marketing sowie die Bearbeitung ausgewählter Themen in Gruppenarbeiten. Ziel ist es, Fragestellungen im Kontext internationalen Marketings zu erkennen und beantworten zu können.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/ Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung. Bisherige Bezeichnung: Market-B-03: Global Marketing		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: VM-B-01: Sales and Marketing Management		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Global Marketing Lehrformen: Seminar Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		3,00 SWS
Literatur: Hollensen, S.: Global Marketing: A decision-oriented approach, 2010.		

<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p> <p>Beschreibung: Die Prüfung wird abgenommen in Form von Referat UND Klausur ODER alternativ NUR in Form einer Klausur. Die konkrete Prüfungsform des jeweiligen Semesters wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Im ersten Fall gilt: Die Modulteilprüfung "Klausur" geht mit einem Gewicht von 50 % in die Modulnote ein.</p> <p>Prüfungssprache: Englisch.</p>	
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p> <p>Beschreibung: Die Prüfung wird abgenommen in Form von Referat UND Klausur ODER alternativ NUR in Form einer Klausur (s.o.). Die konkrete Prüfungsform des jeweiligen Semesters wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Sofern NUR eine Klausur gestellt wird, bestimmt diese die Modulnote zu 100 %.</p>	
<p>Prüfung Referat / Prüfungsdauer: 25 Minuten</p> <p>Beschreibung: Die Prüfung wird abgenommen in Form von Referat UND Klausur ODER alternativ NUR in Form einer Klausur. Die konkrete Prüfungsform des jeweiligen Semesters wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Im ersten Fall gilt: Die Modulteilprüfung "Referat" geht mit einem Gewicht von 50 % in die Modulnote ein.</p> <p>Weitere Angaben: s.o.</p> <p>Prüfungssprache: Englisch.</p>	

Modul WiMa-B-01a Wirtschaftsmathematik I <i>Mathematics for Business and Economics I</i>		3 ECTS / 90 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Aßmann		
Inhalte:		
<ol style="list-style-type: none"> <u>Grundlagen:</u> Griechisches Alphabet, Mengenlehre, Zahlbereiche, Ungleichungen, Intervalle, Potenzrechnung, Summenzeichen und Produktzeichen, Binomischer Satz. <u>Funktionen einer Variablen:</u> Funktionsbegriff, Verknüpfung von Funktionen, Monotone Funktionen, Umkehrfunktionen. <u>Elementare Funktionen:</u> Polynome, Rationale Funktionen, Exponential- und Logarithmusfunktionen, Trigonometrische Funktionen. <u>Folgen, Reihen, Grenzwerte, Stetigkeit:</u> Endliche Folgen, Arithmetische und Geometrische Folge mit Beispielen im Rahmen der Kapitalverzinsung und Abdiskontierung, Arithmetische und Geometrische Reihe mit Beispielen im Rahmen der Renten- und Tilgungsrechnung, Rechenregeln für Grenzwerte bei Folgen, Rechenregeln für Grenzwerte bei Reihen, Grenzwerte bei Funktionen, Stetigkeitsbegriff. <u>Differentialrechnung für Funktionen einer Variablen:</u> Differenzenquotient, Differentialquotient, Ableitungsregeln, Regel von de l'Hôpital. <u>Differentialrechnung für Funktionen mehrerer Variablen:</u> Funktionen mehrerer Variablen, Partielle Differentiation, Partielle Ableitungen höherer Ordnung, Ableitung impliziter Funktionen. <u>Optimierung:</u> Lokale und globale Extrema, Krümmung von Funktionen einer Variablen, Krümmung von Funktionen mehrerer Variablen, Bedingungen für Extrema von Funktionen einer Variablen, Bedingungen für Extrema von Funktionen mehrerer Variablen, Sattelpunkte von Funktionen einer Variablen, Sattelpunkte von Funktionen mehrerer Variablen, Optimierung unter Nebenbedingungen, Lagrange Verfahren. 		
Lernziele/Kompetenzen:		
Vermittlung von mathematischen Grundkenntnissen aus dem Gebiet der Analysis. Es werden Grundlagen für das Verständnis und die Beherrschung mathematischer Verfahren und Konzepte geschaffen, welche in weiterführenden wirtschaftswissenschaftlichen und wirtschaftsinformatischen Veranstaltungen zum Einsatz kommen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Wirtschaftsmathematik I Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Christian Aßmann Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS
Literatur:		

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Jensen, U. (1998), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Oldenbourg (München).• Jensen, U. (2001), Klausursammlung zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Oldenbourg (München).• Jensen, U. (2010), Wozu Mathe in den Wirtschaftswissenschaften?, Vieweg + Teubner (Wiesbaden).• Merz, M. und Wüthrich, M. (2013), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen (München).• Merz, M. (2013), Übungsbuch zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen (München).• Opitz O. (1989), Mathematik, Oldenbourg (München, Wien).• Schwarze J. (1981), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 1-3, Neue Wirtschaftsbriefe, Herne (Berlin).• Sydsaeter K. und Hammond P. (2004), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Pearson Studium (München).• Ruhrländer, M. (2016), Brückenkurs Mathematik, Pearson (München).• Böker, F. (2010), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Das Übungsbuch, 3. Auflage, Pearson (München). | |
|--|--|

Prüfung	
----------------	--

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung:

keine

Modul WiMa-B-02a Wirtschaftsmathematik II <i>Mathematics for Business and Economics II</i>		3 ECTS / 90 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Aßmann		
Inhalte:		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Approximation: Differential einer Funktion einer Variablen, Partielles Differential, Totales Differential, Homogenität, Änderungsraten und Elastizitäten, Taylorreihen. 2. Integralrechnung: Bestimmtes Integral, Stammfunktion, Rechenregeln und Ergänzungen, Substitutionsregel. 3. Vektor- und Matrizenrechnung: Vektoren und Matrizen, Einfache Verknüpfungen, Skalarprodukt und Matrizenmultiplikation, Anwendungen des Skalarprodukts. 4. Matrizeninversion und lineare Gleichungssysteme: Linearkombination, Basen, Rang und Inverse, Lineare Gleichungssysteme. 5. Eigenwertprobleme: Lineare Abbildungen, Determinanten, Quadratische Formen, Eigenwerte. 		
Lernziele/Kompetenzen:		
Vermittlung von mathematischen Grundkenntnissen aus dem Gebiet der Analysis und Linearen Algebra. Es werden die Grundlagen geschaffen für das Verständnis und die Beherrschung von mathematischen Verfahren und Konzepten, welche in den weiterführenden wirtschaftswissenschaftlichen und wirtschaftsinformatischen Veranstaltungen verwendet werden.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
Vorheriger Besuch der Vorlesung <i>Wirtschaftsmathematik I</i>		keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Wirtschaftsmathematik II Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Christian Aßmann Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS
Literatur:	
<ul style="list-style-type: none"> • Jensen, U. (1998), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Oldenbourg (München). • Jensen, U. (2001), Klausursammlung zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Oldenbourg (München). • Jensen, U. (2010), Wozu Mathe in den Wirtschaftswissenschaften?, Vieweg + Teubner (Wiesbaden). • Merz, M. und Wüthrich, M. (2013), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen (München). • Merz, M. (2013), Übungsbuch zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen (München). 	

<ul style="list-style-type: none">• Opitz O. (1989), Mathematik, Oldenbourg (München, Wien).• Schwarze J. (1981), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 1-3, Neue Wirtschaftsbriefe, Herne (Berlin).• Sydsaeter K. und Hammond P. (2004), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Pearson Studium (München).• Ruhrländer, M. (2016), Brückenkurs Mathematik, Pearson (München).• Böker, F. (2010), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Das Übungsbuch, 3. Auflage, Pearson (München).	
---	--

<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: keine</p>	
---	--

Modul WiPäd-B-01 Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
<i>Introduction to scientific working methods</i>		
(seit SS18)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karin Heinrichs		
Inhalte: Das Modul vermittelt Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in Theorie und Praxis. Ausgehend von einer handlungsleitenden Forschungsfrage nähern sich die Teilnehmenden dem wissenschaftlichen Arbeitsprozess über komplexe Problemstellungen an, welche in tutoriell begleiteter Kleingruppen- und Einzelarbeit selbstorganisiert bearbeitet werden. Die Studierenden entwickeln eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, verarbeiten relevante Literaturquellen, erstellen das Grundgerüst einer wissenschaftlichen Arbeit und reflektieren ihr Handeln.		
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Aufgaben und Funktionen von Wissenschaft sowie die dahinter stehende Geisteshaltung charakterisieren. • Die Studierenden kennen wesentliche wissenschaftstheoretische Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und können diese anhand ausgewählter Kriterien beurteilen. • Die Studierenden können die Grundstruktur eines empirischen Forschungsprojektes nachzeichnen und die erforderlichen Schritte darstellen. • Die Studierenden können Literaturrecherchen selbstständig durchführen und die Güte verschiedener Quellen einschätzen. • Die Studierenden kennen den Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit sowie deren formale Anforderungen. • Die Studierenden können Gliederung, Problemstellung und Literaturverzeichnis einer wissenschaftlichen Arbeit erstellen. • Die Studierenden können Zusammenhänge abstrahieren und modellhaft darstellen. • Die Studierenden kennen Standards und Kriterien für korrektes wissenschaftliches Arbeiten und können wissenschaftliches Fehlverhalten erkennen und vermeiden. • Die Studierenden können (online-unterstützte) Kleingruppenarbeit erfolgreich gestalten. 		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		4,00 SWS

Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul WiPäd-B-02 Grundlagen des Lernens und Arbeitens		6 ECTS / 180 h
<i>Fundamentals of learning</i>		
(seit SS18)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karin Heinrichs		
Inhalte:		
Die Vorlesung zu Grundlagen des Lernens und Arbeitens bietet einen Überblick über die physiologischen, psychologischen und betriebspädagogischen Grundlagen des Lernens und Arbeitens. Das begleitende Seminar ermöglicht eine vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Inhaltsbereichen.		
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können psychologische Grundlagen des Wahrnehmens, Lernens, Handelns und Problemlösens erklären deren Bedeutung für die Bewältigung authentischer Situationen in der beruflichen Bildung (in Schule, außerschulischer Aus- und Weiterbildung, am Arbeitsplatz und in der Hochschule) reflektieren. • Die Studierenden durchdringen die kognitiven (z.B. Intelligenz, Begabung, Lernstrategien), emotionalen (z.B. Prüfungsangst, Flow, Langeweile, Ärger) und motivationalen (z.B. Selbstwirksamkeit, Interesse) Bedingungen des Lernens und Arbeitens sowie deren Wechselwirkungen. • Die Studierenden können wichtige Einflüsse der sozialen Herkunft wie beispielsweise Migrationshintergründe oder Einflüsse des Elternhauses charakterisieren. • Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Lerntheorien und ihre Genese nachzuvollziehen und einzuordnen. • Die Studierenden erkennen die Bedeutung von Erkenntnissen pädagogisch-psychologischer Forschung für die Gestaltung von Lehr-Lern-Arrangements in der beruflichen Aus- und Weiterbildung insbesondere mit Bezug auf das Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung und die Anforderungen ökonomischen Handelns. • Die Studierenden reflektieren ihre eigenen subjektiven Theorien über Lehren, Lernen und Entwickeln und erkennen die Notwendigkeit der Reflexion als wesentlichen Schritt ihrer Professionalisierung als Wirtschaftspädagogen. • Studierende verbessern ihre Kenntnisse und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Literaturbewertung, -integration und -darstellung) sowie Präsentationstechniken und Methoden der Teilnehmeraktivierung. 		
Sonstige Informationen:		
http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Grundlagen des Lernens und Arbeitens		2,00 SWS

<p>Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p>	<p>4 ECTS</p>
<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Woolfolk, A. (2008). Pädagogische Psychologie. 10. Auflage; bearb. von U. Schönplflug. Pearson • Krapp A. & Seidel T. (2014). Pädagogische Psychologie, mit online Materialien, Beltz • Hasselhorn, M. & Gold, A. (2009). Pädagogische Psychologie: erfolgreiches Lehren und Lernen. 2. durchges. Auflage. Kohlhammer • Schneider, W. & Lindenberger U. (2012). Entwicklungspsychologie. Beltz • Nickolaus, R., Pätzold, G., Reinisch, H. & Tramm, T. (2010).(Hrsg.). Handbuch Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Bad Heilbronn: Julius Klinkhardt. • Dochy, F., Gijbels, D., Segers, M. & van den Bossche, P. (2011).(eds.). Theories of Learning for the Workplace. London: Routledge. • Heinrichs, K. (2005). Urteilen und Handeln – Ein Prozessmodell und seine moralpsychologische Spezifizierung. Reihe Konzepte des Lehrens und Lernens. Frankfurt a. M.: Lang. • Kärner, T. (2015). Erwartungswidrige Minderleistung und Belastung im kaufmännischen Unterricht. Analyse pädagogischer, psychologischer und physiologischer Aspekte. Frankfurt a. M.: Lang. • Rausch, A. (2011). Erleben und Lernen am Arbeitsplatz in der betrieblichen Ausbildung. Wiesbaden: VS-Verlag. <p>Weitere themenspezifische Literaturhinweise erfolgen in den Veranstaltungen.</p>	
<p>Prüfung Referat / Prüfungsdauer: 40 Minuten Beschreibung: Erarbeitung und Weiterentwicklung eines persönlichen Lernmodells. Die Leistung geht mit 33,3 % in die Modulnote ein.</p>	
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Die Leistung geht mit 66,7 % in die Modulnote ein.</p>	
<p>Lehrveranstaltungen</p>	
<p>Grundlagen des Lernens und Arbeitens Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p>	<p>2,00 SWS 2 ECTS</p>

Modul WiPäd-B-03 Grundlagen der beruflichen Bildung		6 ECTS / 180 h
<i>Introduction to vocational education and training</i>		45 h Präsenzzeit
		135 h Selbststudium
(seit WS18/19)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz		
Inhalte:		
<p>Das Modul dient dem Erwerb eines breiten Grundlagenwissens über die berufliche Bildung. Dabei liegen Schwerpunkte auf der Makro- und Mesoebene des deutschen Berufsbildungssystems, dessen Charakteristika, Entstehungsgeschichte sowie Unterschieden zu Berufsbildungssystemen anderer Länder. Einem handlungsorientierten Ansatz folgend wird der Erwerb dieser Kenntnisse durch deren reflektierte Anwendung im Rahmen des eigenen Handelns gefördert. Folgende Themen werden im Seminar behandelt:</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Strukturen des Berufsbildungssystems • Rechtlich-curricularer und vertraglicher Rahmen der Berufsausbildung • Funktionen des Berufsbildungssystems • Geschichte des deutschen Berufsbildungssystems • Europäisierung der Berufsbildung • Berufsbildungssysteme im internationalen Vergleich: geschichtliche Hintergründe und aktuelle Strukturen 		
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen zentrale Charakteristika des deutschen Berufsbildungssystems und können dieses im internationalen Spektrum der Berufsbildungssysteme verorten. • Die Studierenden durchdringen die wichtigsten Entwicklungsstationen der Berufsbildung und können diese unter Berücksichtigung der jeweils vorherrschenden Rahmenbedingungen in Bezug auf Politik, Religion, Kultur sowie Wissenschaft und Technik einordnen. • Die Studierenden kennen die Funktionen des Berufsbildungssystems sowie die rechtlich-curricularen und vertraglichen Rahmenbedingungen der Berufsausbildung und können diese vor dem Hintergrund betrieblicher und schulischer Aspekte unterscheiden. • Die Studierenden verbessern ihre Kenntnisse und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Literaturbewertung, -integration und -darstellung) sowie ihre Präsentationstechniken inklusive Methoden der Teilnehmeraktivierung. • Studierende übernehmen Verantwortung für Prozesse und Produkte des Arbeitens und Lernens in Kleingruppen. 		
Sonstige Informationen:		
Mit der freiwilligen Zusatzklausur „Recht der Berufsausbildung“ kann der Grundstein für eine spätere Anerkennung der Auszubildereignung gelegt werden.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Grundlagen der beruflichen Bildung Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	3,00 SWS
Prüfung Referat / Prüfungsdauer: 15 Minuten Beschreibung: Referat (Präsentation) im Seminar: 15 Minuten. Mit der freiwilligen Zusatzklausur „Recht der Berufsausbildung“ kann der Grundstein für eine spätere Anerkennung der Ausbildereignung gelegt werden.	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten	

Modul WiPäd-B-05 Betriebliches Bildungsmanagement <i>Educational management</i>	6 ECTS / 180 h 8 h Präsenzzeit 172 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz	
<p>Inhalte:</p> <p>Das betriebliche Bildungsmanagement hat sich als Querschnittsaufgabe im Schnittbereich von Betriebswirtschaftslehre und (Wirtschafts-)pädagogik etabliert. Das Modul gibt einen Überblick über Grundlagen und wesentliche Handlungsfelder.</p> <p>Angesprochene Themenfelder sind bspw.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definitionen und Begrifflichkeiten, Aufgaben und Rollen im Bildungsmanagement • Kompetenzanforderungen an Bildungsmanager • Bildungsbedarfsanalyse • Lehr- und Lernzielplanung • Individuelles Lernen und Lernen in Gruppen • Formen der Weiterbildung • E-Learning in der Weiterbildung • Corporate Universities • Transfer • Bildungscontrolling & Evaluation • Organisationales Wissen & Wissensmanagement <p>Die Lehrveranstaltung findet in Form eines Online-Seminars statt, dass vom Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik über die virtuelle Hochschule Bayern (vhb) angeboten wird. Die verschiedenen Themengebiete werden dabei weitgehend selbstorganisiert in Einzel- und Gruppenarbeit erarbeitet. In allen Phasen reflektieren die Studierenden ihre Lernprozesse und werden zudem tutoriell begleitet.</p>	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen konzeptuelle Grundlagen des betrieblichen Bildungsmanagements, insbesondere für den Bereich der betrieblichen Weiterbildung. • Die Studierenden kennen die wesentlichen Begrifflichkeiten, Kompetenzanforderungen sowie Aufgaben- und Handlungsfelder im Bereich Bildungsmanagement. • Die Studierenden kennen die Grundlagen der Konzeption von Weiterbildungsmaßnahmen • Die Studierenden kennen wesentliche Gestaltungsmerkmale institutioneller Lehr-Lern-Arrangements sowie deren Verankerung in der Lehr-Lern-Theorie. • Die Studierenden kennen Instrumente des Bildungscontrollings und der Evaluation von Weiterbildungsmaßnahmen und besitzen grundlegendes Wissen im Bereich Lerntransfer. • Die Studierenden können ihren individuellen Lernprozess sowie den Lernprozess in der Gruppe reflektieren. • Die Studierenden können (online-unterstützte) Kleingruppenarbeit erfolgreich organisieren und gestalten. 	
<p>Sonstige Informationen:</p> <p>http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/</p>	
<p>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</p> <p>keine</p>	

Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Betriebliches Bildungsmanagement Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	4,00 SWS
Literatur: Themenspezifische Literaturhinweise erfolgen im Seminar.	
Prüfung Portfolio Beschreibung: Bearbeitungszeit: 8 Wochen	

Modul WiPäd-B-06 Schulpraktische Übungen - Vorbereitung <i>Practical teaching studies - preparation</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz		
Inhalte: Im Zuge der Vorbereitung eines Schulpraktikums beschäftigen sich die Studierenden mit der Didaktik als "Theorie und Praxis des Lehrens und Lernens". Von der Definition der grundlegenden Begriffe ausgehend werden die zentralen Fragestellungen der allgemeinen Didaktik und der Fachdidaktik diskutiert und didaktische Modelle vorgestellt. Die Studierenden erproben im Rahmen einer eigenständig geplanten Unterrichtssequenz verschiedene Unterrichtskonzeptionen.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die zentralen Bestandteile eines Didaktikmodells (z.B. Berliner Modell) und können dieses im Rahmen der Planung und Analyse von Lehr-Lern-Arrangements anwenden. • Die Studierenden sind im Rahmen der Hospitation in der Lage, ihre Beobachtungen auf einzelne Aspekte zu fokussieren und theoriegeleitet zu reflektieren. • Die Studierenden können ihre eigene Vorstellung von „gutem Unterricht“ präzisieren und entwickeln ein realistisches Selbstbild ihrer Lehrerpersönlichkeit. 		
Sonstige Informationen: Empfohlen ab dem 2. Fachsemester		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Schulpraktische Übungen -Vorbereitung Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS
Prüfung Hausarbeit mit Referat Beschreibung: Die Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt 10-12 Wochen während der Vorlesungszeit. Das Referat beträgt 45 Min. Die genaue Bearbeitungszeit wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben, im Fall der Themenausgabe vor Beginn der Lehrveranstaltung spätestens bei Themenausgabe.		

Modul WiPäd-B-07 Schulpraktische Übungen - Nachbereitung <i>Practical teaching studies - Debriefing</i>		6 ECTS / 180 h 120 h Präsenzzeit 60 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz		
Inhalte: Die Studierenden absolvieren ein Praktikum im Umfang von 80 Stunden an einer kaufmännischen berufsbildenden Schule, in dessen Rahmen sie mindestens zwei Unterrichtsversuche durchführen. Im Rahmen der Nachbereitung der Schulpraktischen Übungen werden die dort gesammelten Unterrichtserfahrungen aus verschiedenen Blickwinkeln reflektiert. Diese Eindrücke fließen in Überlegungen zur Gestaltung von komplexen Lehr-Lern-Arrangements ein und bieten erste Ansatzpunkte zur Entwicklung professionellen Lehrerhandelns.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die zentralen Bestandteile eines Didaktikmodells (z.B. Berliner Modell) und können dieses im Rahmen der Planung und Analyse von Lehr-Lern-Arrangements anwenden. • Die Studierenden können wesentliche Methodengrundformen und -großformen voneinander unterscheiden und diese gezielt im Rahmen der Unterrichtsplanung einbinden. • Die Studierenden sind in der Lage ihre Unterrichtsentwürfe im Rahmen von konkreten Unterrichtssituationen umzusetzen und über ihre Erfahrungen zu reflektieren. • Die Studierenden sind im Rahmen der Hospitation in der Lage ihre Beobachtungen auf einzelne Aspekte zu fokussieren und theoriegeleitet zu reflektieren. • Die Studierenden können ihre eigene Vorstellung von „gutem Unterricht“ präzisieren und entwickeln ein realistisches Selbstbild ihrer Lehrerpersönlichkeit. • Die Studierenden sind in der Lage, Beurteilungskriterien zu entwickeln und diese beispielhaft im Rahmen von Lernerfolgskontrollen umzusetzen. 		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Seminar Schulpraktische Übungen – Vorbereitung und mindestens zwei Wochen des vierwöchigen Praktikums an berufsbildenden Schule		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Schulpraktische Übungen - Nachbereitung Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Jank, W. & Meyer, H. (2002): Didaktische Modelle. 7. Aufl. Berlin: Cornelsen. 		

<ul style="list-style-type: none">• Kaiser, F.-J. & Kaminski, H. (1999): Methodik des Ökonomie-Unterrichts: Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen. 3., vollst. überarb. Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.• Themenspezifische Literaturhinweise erfolgen in den Seminaren.	
<p>Prüfung Portfolio</p> <p>Beschreibung: Die Bearbeitungsfrist beträgt acht Wochen.</p>	